

Transparenzbericht 2022

EY Österreich



Building a better
working world

Inhalt

Vorwort unserer Führungsverantwortlichen	3
Über uns	5
Rechtsform, Eigentumsverhältnisse und Leitungsstruktur	6
Das EY-Netzwerk	8
Langfristigen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen.....	10
Unsere Verpflichtung zu nachhaltiger Prüfungsqualität.....	12
Qualitätssicherung	13
Umsetzung der allgemeinen Berufspflichten	17
Internes Qualitätssicherungssystem	20
Annahme und Fortführung von Geschäftsbeziehungen/Aufträgen.....	23
Durchführung von Abschlussprüfungen	24
Reviews und Konsultationen	29
Personenbezogene Rotation und langjährige Klientenbeziehungen.....	31
Interne Nachschau	32
Externe Qualitätskontrollen und Inspektionen.....	33
Ursachenanalyse (Root Cause Analysis, RCA)	33
Beachtung gesetzlicher Anforderungen	33
Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit.....	35
Investition in Mitarbeitende und kontinuierliche Fortbildung.....	39
Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.....	40
Finanzinformationen und Vergütung.....	45
Finanzinformationen	46
Vergütungsgrundlagen der Partner:innen	47
Anhang 1: Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse.....	48
Anhang 2: Zugelassene EYG-Mitgliedsunternehmen	50





Vorwort unserer Führungsverantwortlichen



Gunther Reimoser
EY Österreich
Managing Partner



Stefan Uher
EY Österreich
Assurance Leader

Herzlich willkommen! Vor Ihnen liegt der Transparenzbericht für das Geschäftsjahr 2022 (1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022) der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien. Wir sind der Ansicht, dass die Art und Weise, wie wir unsere Prüfungsqualität voranbringen, Risiken identifizieren und adressieren und unsere Unabhängigkeit als Abschlussprüfer wahren, für unsere Stakeholder transparent sein sollte. Dieser Bericht ist eine Möglichkeit, unsere Stakeholder darüber auf dem Laufenden zu halten, welche Maßnahmen wir in diesen Bereichen ergreifen.

Qualitativ hochwertige Abschlussprüfungen durchzuführen hat unverändert die höchste Priorität für uns und steht im Mittelpunkt unseres Bekenntnisses, dem öffentlichen Interesse zu dienen. Dies gelingt uns, indem wir unabhängig Risiken beurteilen und Chancen identifizieren, um das Vertrauen in Unternehmen und die Kapitalmärkte zu stärken, und zur Schaffung nachhaltigen und langfristigen Mehrwerts beitragen. Indem Wirtschaftsprüfer:innen Transparenz fördern und das Vertrauen von Investoren:innen steigern, leisten sie einen entscheidenden Beitrag zum Funktionieren der Kapitalmärkte. Unternehmen, Aufsichtsbehörden und sonstige Stakeholder verlassen sich darauf, dass wir bei jedem Auftrag herausragende Leistungen liefern.

Wir investieren daher in hohem Ausmaß in Prozesse und Systeme, die uns noch besser machen und die es uns ermöglichen, leistungsstarke, diversifizierte und integrative Teams aufzustellen und das in unsere Abschlussprüfungen gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Die Reputation der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien basiert auf qualitativ hochwertigen Prüfungsleistungen für jeden unserer Klienten, die wir unter Wahrung unserer Objektivität und in Übereinstimmung mit berufsrechtlichen Grundsätzen erbringen.

Wir unterstützen die Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 der Europäischen Union sowie des Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetzes, nach der gesetzliche Abschlussprüfer:innen von Unternehmen von öffentlichem Interesse (Public Interest Entities, PIEs) in Österreich einen jährlichen Transparenzbericht veröffentlichen.

Der Transparenzbericht 2022 der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien wurde gemäß dieser Verordnung und gemäß § 55 APAG in Verbindung mit Art. 13 Verordnung (EU) 537/2014 erstellt und bezieht sich auf das zum 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie auf etwaige neuere relevante Ereignisse. In diesem Bericht erfahren Sie mehr über unsere Verpflichtung zu einer nachhaltigen Prüfungsqualität (Sustainable Audit Quality, SAQ); dies umfasst neben der Umsetzung der allgemeinen Berufspflichten auch die Durchführung von Abschlussprüfungen und unser internes Qualitätssicherungssystem. Weiter erfahren Sie in diesem Bericht mehr darüber, welche Maßnahmen wir zur Wahrung unserer Unabhängigkeit implementiert haben und wie wir einen langfristigen Mehrwert für unsere Mitarbeitenden und unsere Gesellschaft schaffen.

Auch während dieser beispiellosen, von Umbrüchen gekennzeichneten Zeit steht die Erbringung qualitativ hochwertiger Abschlussprüfungen im Vordergrund, wobei unser Ziel „Building a better working world“ unser Leitfaden ist.

Unser Ziel: *Building a better working world*

EY fühlt sich verpflichtet, einen Beitrag zu der Vision „Building a better working world“ zu leisten.

Die von EY-Mitarbeitenden durchgeführten Abschlussprüfungen tragen zur Stärkung des Vertrauens in Unternehmen und in die Kapitalmärkte bei. Wirtschaftsprüfer:innen von EY dienen dem öffentlichen Interesse, indem sie qualitativ hochwertige, analysebasierte Prüfungsleistungen unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit, Integrität, Objektivität und einer berufstüblichen kritischen Grundhaltung erbringen. Damit schützt und fördert die EY-Organisation nachhaltigen und langfristigen Mehrwert für die Stakeholder.

Darüber hinaus enthält der Bericht Neuigkeiten zu unserem anhaltenden Engagement für mehr Nachhaltigkeit bei EY und bei unseren Klienten, mit dem wir einen wichtigen Beitrag zur Schaffung langfristigen Mehrwerts für alle Stakeholder leisten. So können beispielsweise die von EY Assurance erbrachten Leistungen Klienten und die EY-Organisation als Ganzes dabei unterstützen, auf Investoren:innen und Stakeholder einzugehen, die robustere und transparentere nichtfinanzielle Informationen fordern. Die nichtfinanzielle Berichterstattung bzw. die Berichterstattung in Bezug auf Umwelt („Environment“), Soziales („Social“) und Unternehmensführung („Governance“) (ESG) bringt wahrscheinlich grundlegende Veränderungen für den Berufsstand der Wirtschaftsprüfer:innen mit sich. Der Beurteilung von und Berichterstattung über andere Kennzahlen als die herkömmlichen Abschlussbestandteile durch Wirtschaftsprüfer:innen könnte bei der Schaffung von langfristigem Mehrwert und der Erbringung qualitativ hochwertiger Abschlussprüfungen eine hohe Bedeutung zukommen. Außerdem befindet sich EY selbst auf dem Weg, ein nachhaltigeres Unternehmen zu werden. Dazu gehört nach der Erzielung der Klimaneutralität im Jahr 2020 und dem Vorweisen einer negativen CO₂-Bilanz im Jahr 2021 das Ziel, 2025 „Net Zero“ zu sein. EY Österreich trägt seinen Teil zum Erreichen dieser Ziele bei.

Wir haben das Ziel, ausgehend von verschiedenen Faktoren, einschließlich der Ergebnisse externer und interner Qualitätskontrollen und Inspektionen, die Qualität unserer Abschlussprüfungen weiter zu steigern und unsere Unabhängigkeit zu wahren. Die kontinuierliche Verbesserung der Qualität von Abschlussprüfungen erfordert es, bisherige Ansätze zur Prüfungsdurchführung infrage zu stellen. Dazu beurteilen wir im Rahmen von Qualitätskontrollen und Inspektionen gewonnene Ergebnisse und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Das Bedürfnis nach Vertrauen in die Finanzberichterstattung auf unseren Kapitalmärkten ist größer als je zuvor, und in dieser Hinsicht spielen Abschlussprüfer:innen eine wichtige Rolle.

Wir laden alle unsere Stakeholder – Klienten und deren Investoren:innen, Mitglieder von Prüfungsausschüssen und Aufsichtsbehörden – ein, weiterhin mit uns über unsere Strategie und über alle anderen in diesem Bericht behandelten Themen im Austausch zu bleiben.



Gunther Reimoser
Country Managing Partner
EY Österreich



Stefan Uher
Assurance Leader
EY Österreich



Über uns

Über uns



Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. mit Sitz in Wien ist in Österreich als eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung organisiert und ein Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht („company limited by guarantee“). In diesem Bericht wird Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. mit „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet. Der Name „EY“ bezieht sich in diesem Bericht auf das weltweite Netzwerk aus den Mitgliedsunternehmen der EYG. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 500.000. Grundlage der Gesellschaft ist der Gesellschaftsvertrag vom 21. September 2005. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter der Nummer FN 267030t eingetragen, als Mitglied der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer unter dem WT-Code 804035 erfasst und im öffentlichen Register aller Abschlussprüfer:innen und Prüfungsgesellschaften bei der Abschlussprüferaufsichtsbehörde unter der Nummer 0701087 registriert. Gleichzeitig hat die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, eingetragene Zweigniederlassungen in Linz (WT-Code 900573), Salzburg (WT-Code 900574) und Klagenfurt (WT-Code 900572) errichtet. Die Zweigniederlassungen werden als Zweigstellen im Sinne des Wirtschaftstreuhänderberufsgesetzes 2017 (WTBG) tätig.

Die Anteile der Gesellschaft befinden sich zur Gänze im Besitz der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AnteilsverwaltungsgmbH, Wien (FN 265638w). Deren Gesellschafter sind die Partner:innen von EY in Österreich sowie die EY Europe SRL (EY Europe), eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach belgischem Recht. Sie ist eine beim Institut des Reviseurs d'Entreprises (IRE-IBR) registrierte Prüfungsgesellschaft.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AnteilsverwaltungsgmbH stehen der EY Europe im Regelfall 75 % der Stimmrechte, jedoch keine Vermögensrechte zu.

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, wird durch ihre Geschäftsführung geleitet. Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr 2021 / 2022:

Mag. Eva-Maria Berchtold
Mag. Johann Brugger
Mag. Barbara Czanik
Mag. Margit Daxböck-Beichel
Mag. Diether Dämon
Mag. (FH) Severin Eisl
Mag. Peter Emig
Dr. Andreas Frohner, LL.M.
Mag. Karl Fuchs
Mag. Thomas Haerdtl
Mag. Christoph Harreither
Mag. Johanna Hobelsberger-Gruber
Mag. Ulrike Hochsteiner
Mag. Markus Jandl
Mag. Marainer Georg Jeschke
Dr. Christina Khinast-Sittenthaler
Mag. Walter Krainz
Mag. Erich Lehner
Mag. Günter Neudorfer
Mag. Erich Plöchl
Mag. Gunther Reimoser
Mag. Dieter Schalko
Mag. Katharina Schrenk
Mag. Gerhard Schwartz
Mag. Isabella Schwartz-Gallée
Mag. Ernst Schönhuber
Mag. Hans-Erich Sorli
Mag. Andrea Stippl
Mag. Wolfgang Tobisch
Mag. Stefan Uher
Mag. (FH) Isabelle Vollmer
Mag. Alexander Wlasto

Die Leitung des Prüfungsbetriebs obliegt Mag. Gerhard Schwartz (bis 30.6.2022) bzw. Mag. Stefan Uher (ab 1.7.2022), für das Risk Management im Prüfungsbetrieb ist als Professional Practice Director (PPD) Mag. Karl Fuchs verantwortlich.

In Österreich sind neben der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, noch folgende andere operativ am Markt auftretende Gesellschaften Mitgliedsunternehmen von EYG:

- Ernst & Young Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Wien
- Dr. Hock Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Wien
- Ernst & Young Corporate Finance GmbH, Wien
- Ernst & Young Advisory Services GmbH, Wien
- Ernst & Young Management Consulting GmbH, Wien
- Contrast Ernst & Young Management Consulting GmbH, Wien

Diese Gesellschaften stehen über Anteilsverwaltungsgesellschaften mittelbar im Besitz jener Gesellschafter:innen, die ebenfalls mittelbar über die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AnteilsverwaltungsgmbH, Wien, an der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, beteiligt sind.

Die Mitgliedsunternehmen von EYG sind in drei geografische Regionen (sogenannte Areas) gegliedert: Amerika, Asien-Pazifik sowie Europa, Naher und Mittlerer Osten, Indien und Afrika (EMEIA). Die Areas umfassen mehrere Regionen. Eine Region ist ein unter geografischen Gesichtspunkten organisierter Verbund von EYG-Mitgliedsunternehmen. Eine Ausnahme bilden die Regionen der Financial Services Organisation (FSO), die die Aktivitäten im Bereich Financial Services der entsprechenden EYG-Mitgliedsunternehmen in einer Area umfassen.

Die Gesellschaften von EY Österreich gehören zur EMEIA-Area, die EYG-Mitgliedsunternehmen aus 94 Ländern umfasst. Die EMEIA-Area gliedert sich in acht Regionen. EY Österreich gehört zur Region Europe West.

Der Name „EMEIA Limited“ bezieht sich in diesem Bericht auf Ernst & Young (EMEIA) Limited, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht („company limited by guarantee“). EMEIA Limited ist die zentrale Verwaltungsgesellschaft für die EYG-Mitgliedsunternehmen der EMEIA-Area. Sie unterstützt diese Unternehmen bei der Koordination und Zusammenarbeit, übt jedoch keine

Kontrolle über die EYG-Mitgliedsunternehmen aus. EMEIA Limited ist selbst ein Mitgliedsunternehmen von EYG, das keine Finanzgeschäfte tätigt und auch keine anderen Geschäftstätigkeiten ausübt.

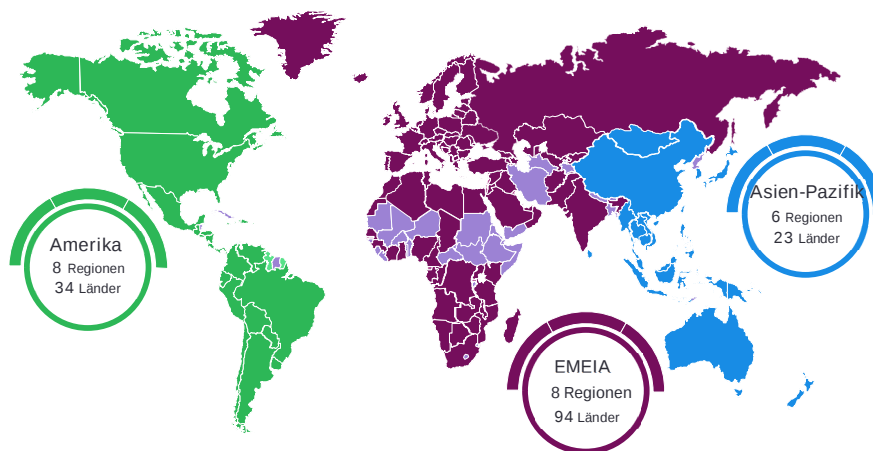
Jede Region wählt ein Regional Partner Forum (RPF), dessen Vertreter:innen der Führungsebene der jeweiligen Region beratend und unterstützend zur Seite stehen. Wurde ein:e Partner:in zum Presiding Partner des RPF gewählt, vertritt er:sie darüber hinaus seine:ihre Region im Global Governance Council (siehe Seite 8).

EY Europe ist die Holdinggesellschaft in Europa und eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach belgischem Recht (SRL oder BV). Sie ist eine beim Institut des Reviseurs d'Entreprises (IRE-IBR) in Belgien registrierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt aber keine Abschlussprüfungen durch und übt auch keine anderen Geschäftstätigkeiten aus.

Soweit nach den lokalen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften möglich, hat EY Europe die Stimmrechtskontrolle über die in Europa geschäftstätigen EYG-Mitgliedsunternehmen erworben oder wird diese übernehmen.

Das Board of Directors von EY Europe setzt sich aus den Senior Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen in Europa zusammen. Er ist zur Umsetzung der Strategie und zur Geschäftsführung bei EY Europe berechtigt und dafür verantwortlich.

EY Areas, Regionen und Länder*



*Zahlen vom 13. Juli 2022 unter Berücksichtigung der vollzogenen Trennung der EYG-Mitgliedsunternehmen in Russland und Belarus von der globalen EY-Organisation.



EY ist einer der globalen Marktführer in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Strategy and Transactions und Consulting. Weltweit haben sich über 365.000 Mitarbeitende in den EYG-Mitgliedsunternehmen in über 150 Ländern gemeinsam zu „Building a better working world“ verpflichtet; sie verbinden gemeinsame Werte, einen hohen Qualitätsanspruch, Integrität und eine berufsweltweite kritische Grundhaltung. Am heutigen globalen Markt ist unser integrierter Ansatz insbesondere wichtig für die Durchführung qualitativ hochwertiger, multinationaler Abschlussprüfungen, die sich über beinahe alle Länder weltweit erstrecken können.

Dieser integrierte Ansatz ermöglicht es den EYG-Mitgliedsunternehmen, bei unterschiedlichen und komplexen Prüfungen auf das Wissen und die Erfahrungen anderer EYG-Mitgliedsunternehmen zurückzugreifen und zudem die Vorgehensweise bei derartigen Prüfungen wie auch die Prüfungsinhalte weiterzuentwickeln.

EYG koordiniert die verschiedenen Tätigkeiten der EYG-Mitgliedsunternehmen und fördert die Zusammenarbeit zwischen ihnen, erbringt selbst jedoch keine Dienstleistungen. Ein grundsätzliches Ziel von EYG ist die weltweite Förderung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen, die durch die EYG-Mitgliedsunternehmen für Klienten erbracht werden. Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist eine rechtlich selbstständige und unabhängige Gesellschaft entsprechend den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften. Die Verpflichtungen und Aufgaben jedes EYG-Mitgliedsunternehmens sind in den Richtlinien von EYG sowie in verschiedenen anderen Vereinbarungen festgelegt.

Die Struktur und die leitenden Gremien der globalen EY-Organisation werden nachfolgend dargestellt. Sie spiegeln die Grundprinzipien wider, nach denen EY als globale Organisation in seiner operativen Ausrichtung eine gemeinsame Strategie verfolgt.

Gleichzeitig agiert das EY-Netzwerk auch auf regionaler Ebene innerhalb der Areas. Mit diesem Operating Model verstärken wir unseren Fokus auf unsere Stakeholder in den Regionen. Dies ermöglicht den EYG-Mitgliedsunternehmen, engere Beziehungen zu den Klienten und zu anderen Stakeholdern in den einzelnen Ländern einzugehen und auf lokale Bedürfnisse zügiger zu reagieren.



Global Governance Council

Der Global Governance Council (GGC) ist ein wichtiges Kontrollorgan von EYG. Er setzt sich aus einem:r oder mehreren Vertretern:innen aus jeder Region, aus weiteren Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen als gesamtheitliche Vertreter:innen sowie aus unabhängigen Vertretern:innen ohne Leitungsfunktion (Independent Non-Executives, INEs) zusammen. Die Vertreter:innen der Regionen, die keine führende Managementfunktion innehaben, werden von ihrem RPF für drei Jahre gewählt, mit der Möglichkeit der einmaligen Wiederwahl für einen weiteren Dreijahreszeitraum. Der GGC berät EYG bei der Ausarbeitung von Richtlinien und Strategien sowie in Bezug auf öffentlichkeitswirksame Aspekte ihrer Entscheidungsprozesse. In einigen Fällen billigt der GGC auf Vorschlag des Global Executive (GE) bestimmte Sachverhalte, die EY betreffen könnten.



Independent Non-Executives

Bis zu sechs externe Kandidat:innen werden als globale Independent Non-Executives (INEs) nominiert. Bei den globalen INEs handelt es sich um Führungsverantwortliche sowohl aus dem öffentlichen als auch aus dem privaten Sektor; sie verfügen über unterschiedliche geografische und berufliche Hintergründe. Sie bringen externe Perspektiven und fundiertes Expertenwissen in den GGC und in unsere globale Organisation ein. Sie stellen auch die Mehrheit im Public Interest Sub-Committee (PIC) des GGC. Das PIC befasst sich u. a. mit den öffentlichkeitswirksamen Aspekten unserer Entscheidungsprozesse und Kommunikation mit den Stakeholdern, mit Fragen, die im Rahmen von Whistleblowing-Richtlinien und -Verfahren auftreten, und beteiligt sich an Diskussionen zum Qualitäts- und Risikomanagement. Die globalen INEs werden von einem gesonderten Gremium nominiert, vom GE gebilligt und vom GGC bestätigt.



Global Executive

Im Global Executive (GE) sind die Führung der Verwaltungsfunktionen („Leadership Functions“), der Fachbereiche („Services“) und der geografischen Regionen („Geographies“) von EY vereint. Der Chairman und CEO von EYG ist Vorsitzender des GE. Weitere Mitglieder des Gremiums sind die Global Managing Partner der Bereiche Client Service und

Business Enablement, die Area Managing Partner (AMPs), das Global Functional Leadership für Talent, die Leader der globalen Service Lines Assurance, Consulting, Strategy and Transactions und Tax sowie ein:e turnusmäßig wechselnde:r Partner:in aus einem EYG-Mitgliedsunternehmen.

Im GE sind auch folgende Mitglieder vertreten: Global Vice Chair of Markets, Global Vice Chair of Transformation, Chief Client Technology Officer, Chair of the Global Accounts Committee und Chair of the Emerging Markets Committee sowie ein:e Vertreter:in einer Praxis aus den Schwellenländern an.

Das GE und der GGC billigen die Nominierung der Kandidat:innen für die Position des:der Chairman:woman und CEO von EYG und bestätigen die Ernennung der Global Managing Partner. Das GE billigt auch die Ernennung der Global Vice Chairs. Der GGC bestätigt die Ernennung aller Global Vice Chairs, die Mitglied im GE werden sollen.

Die Aufgaben des GE umfassen die Förderung der globalen Ziele sowie die Entwicklung, Genehmigung und, sofern relevant, die Umsetzung von

- globalen Strategien und Plänen
- gemeinsamen Standards, Methoden und Richtlinien, die in den EYG-Mitgliedsunternehmen gefördert werden sollen
- Initiativen im Bereich der Mitarbeiterführung und -entwicklung, einschließlich der Kriterien und Prozesse für die Aufnahme, Beurteilung, Entwicklung, Vergütung und das Ausscheiden von Partner:innen
- Programmen zur Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung
- Stellungnahmen zu regulatorischen Angelegenheiten und Belangen des öffentlichen Interesses
- Richtlinien und Leitlinien zur Leistungserbringung der EYG-Mitgliedsunternehmen betreffend die Betreuung von internationalen Klienten, zur Entwicklung von Geschäftsfeldern und Märkten sowie zu Fragen der Markennutzung
- Entwicklungsfonds und Investitionsprioritäten von EY
- jährlichen Finanzberichten und Finanzplänen von EYG
- Empfehlungen des GGC zu bestimmten Sachverhalten

Das GE ist darüber hinaus zur Mediation und Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen EYG-Mitgliedsunternehmen ermächtigt.



GE-Ausschüsse

Die GE-Ausschüsse, die vom GE eingesetzt wurden und sich aus Vertretern:innen der gesamten EY-Organisation zusammensetzen, sind für die Erarbeitung von Empfehlungen an das GE zuständig. Neben dem Global Audit Committee gibt es unter anderem auch Ausschüsse für die Bereiche Assurance, Consulting, Tax, Strategy and Transactions, Global Markets and Investments, Global Accounts, Emerging Markets, Talent und Risk Management.



Global Practice Group

Die Global Practice Group setzt sich aus den Mitgliedern des GE und der GE-Ausschüsse sowie den Leadern der Regionen und Sektoren zusammen. Ziel dieses Gremiums ist es, das gemeinsame Verständnis der strategischen Ziele von EY zu fördern und die konsistente Umsetzung in allen EYG-Mitgliedsunternehmen der globalen Organisation voranzubringen.



EYG-Mitgliedsunternehmen

Entsprechend den EYG-Vorschriften verpflichten sich die EYG-Mitgliedsunternehmen, die EY-Ziele zur Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen weltweit zu verfolgen. Zu diesem Zweck setzen die EYG-Mitgliedsunternehmen die globalen Strategien und Pläne um und bieten das vorgegebene Dienstleistungsspektrum an. Sie sind verpflichtet, allgemeine Standards, Methoden und Richtlinien einzuhalten, insbesondere in den Bereichen Prüfungsmethode, Qualitäts- und Risikomanagement, Unabhängigkeit, Wissenstransfer, Talent sowie Technologie.

Vor allem verpflichten sich die EYG-Mitgliedsunternehmen, ihre Tätigkeit unter Einhaltung der geltenden berufsrechtlichen und ethischen Standards sowie der geltenden gesetzlichen Vorschriften auszuüben. Grundlagen dieser Verpflichtung zu Integrität und richtigem Handeln sind unser globaler EY-Verhaltenskodex (EY Global Code of Conduct) und unsere Werte (siehe Seite 19).

Neben der Übernahme der Regeln von EYG bestehen mit den EYG-Mitgliedsunternehmen weitere Vereinbarungen, die verschiedene Aspekte ihrer Mitgliedschaft im EY-Netzwerk betreffen. Dazu gehören beispielsweise das Recht und die Pflicht, den Namen EY zu führen und am Wissenstransfer zwischen den EYG-Mitgliedsunternehmen teilzunehmen.

Die EYG-Mitgliedsunternehmen unterliegen einer ständigen Überprüfung hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen und Richtlinien von EYG, u. a. im Hinblick auf Unabhängigkeit, Qualitäts- und Risikomanagement, Prüfungsmethode und HR. EYG-Mitgliedsunternehmen, die nicht in der Lage sind, die Qualitätsverpflichtungen und sonstigen EYG-Mitgliedsanforderungen zu erfüllen, können aus dem EY-Netzwerk ausgeschlossen werden.



Bei EY sind wir davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit alle etwas angeht. Als Organisation führen wir in großem Maße Veränderungen herbei, indem wir Allianzen eingehen, Zusammenarbeit fördern und jede:n Einzelne:n sowie alle Unternehmensbereiche dazu aufrufen, sich daran zu beteiligen. EY konzentriert sich weiterhin darauf, langfristigen Mehrwert in allen vier Dimensionen der NextWave-Strategie zu schaffen, diesen zu erhalten und zu messen – für unsere Mitarbeitenden, unsere Klienten, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Indem EY all diese Dimensionen vereint, werden wir unserem Anspruch „Building a better working world“ gerecht.

Dabei spielen die Leistungen von EY bereits jetzt eine wesentliche Rolle, sei es bei der Beratung von Regierungen hinsichtlich des Aufbaus nachhaltigerer und inklusiverer Volkswirtschaften oder bei der Unterstützung von Unternehmen im Hinblick auf die schwerpunktmäßige Erzielung von langfristigem Mehrwert für alle Stakeholder und die diesbezügliche Berichterstattung. Allerdings kann und muss noch mehr getan werden.

Bereits im Jahr 2009 hat EY den United Nations Global Compact (UNGC) unterzeichnet – einen weltweiten Pakt zwischen Unternehmen und den Vereinten Nationen, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Damit hat sich EY 2009 dazu verpflichtet, die zehn Prinzipien des UNGC sowie die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in seine Strategie, Unternehmenskultur und Geschäftstätigkeit zu integrieren.

Diese Verpflichtung spiegelt sich unter anderem in folgenden Punkten wider:



Unternehmerisch verantwortungsvolle Governance-Strukturen

Der Corporate Responsibility Governance Council (CRGC) ist für Corporate Responsibility in der gesamten EY-Organisation verantwortlich. Dieses Organ setzt sich aus Mitgliedern des EY Global Executive zusammen und wird von Führungsverantwortlichen der EY Service Lines, Funktionen und geografischen Regionen repräsentiert.



Das Streben von EY nach gesellschaftlichem Einfluss

Mit dem globalen Corporate Responsibility-Programm [EY Ripples](#) hat sich das weltweite EY-Netzwerk das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 das Leben von einer Milliarde Menschen positiv zu beeinflussen. Bisher haben insgesamt über 76 Millionen Menschen von EY Ripples-Initiativen profitiert, insbesondere durch:

- eine konsequente Fokussierung auf drei Bereiche (Unterstützung der nächsten Generation von Mitarbeitenden, Zusammenarbeit mit engagierten Unternehmen und Förderung ökologischer Nachhaltigkeit), in denen die speziellen Fähigkeiten, das Wissen und die Erfahrung der EY-Mitarbeitenden die größte Wirkung erzielen können
- die Zusammenarbeit mit anderen, gleichgesinnten Organisationen, um Ökosysteme aufzubauen, die in großem Maße Veränderungen bewirken können. Als Beispiel sei hier die Initiative TRANSFORM zusammen mit Unilever und dem britischen Außenministerium genannt, die darauf abzielt, bis 2030 das Leben von 150 Millionen Menschen in Subsahara-Afrika und Südasien durch Bekämpfung der Ungleichheit zu verändern
- weitere Zusammenarbeit, um durch Aktivitäten, wie die Entwicklung eines textbasierten Lernprogramms für benachteiligte Schüler:innen, eine langfristige positive gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. Dafür wurde EY vor Kurzem mit dem SAP Pinnacle Award for Social Impact 2022 ausgezeichnet.



Engagement für Menschenrechte

Das GE hat vor Kurzem eine Erklärung unterzeichnet, gemäß der wir uns zur Wahrung und zum Schutz der Menschenrechte verpflichten. Im Mittelpunkt dieser Verpflichtung stehen die Rechte aller EY-Mitarbeitenden, die Auswirkungen von Kundenbeziehungen, Stakeholder in EY-Lieferketten und die aktive Einbeziehung von Menschen. Im vergangenen Jahr hat sich EY in Bezug auf diese Verpflichtung auf eine starke Governance und Berichterstattung fokussiert.



Das CO₂-Ziel von EY

EY erzielte 2021 eine negative CO₂-Bilanz und ist bestrebt, bis zum Geschäftsjahr 2025 Net Zero zu sein. EY bemüht sich, dieses Ziel zu erreichen, indem es den absoluten CO₂-Ausstoß erheblich reduziert und jedes Jahr mehr als die noch verbleibende Menge abbaut oder kompensiert. Um bis zum Geschäftsjahr 2025 einen Netto- CO₂-Ausstoß von null zu erreichen, planen die EYG-Mitgliedsunternehmen, im Einklang mit dem auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden und von der Science Based Targets Initiative (SBTI) gesetzten 1,5°C-Ziel, ihre absoluten Emissionen in Scope 1, 2 und 3 (gegenüber dem Geschäftsjahr 2019) um 40 % zu verringern. Unter anderem sind folgende spezifische Maßnahmen vorgesehen:

- Verringerung von Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen, wobei bis zum Geschäftsjahr 2025 eine Verringerung um 35 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 angestrebt wird
- Senkung des allgemeinen Stromverbrauchs in den Büros und Bezug der noch benötigten Menge aus 100 % erneuerbaren Energien, wobei bis zum Geschäftsjahr 2025 eine RE100-Mitgliedschaft angestrebt wird
- Strukturierung der Stromabnahmeverträge, sodass EY mehr erneuerbare Energien in nationale Versorgungsnetze einspeist, als verbraucht wird
- Anwendung von naturbasierten Lösungen und Technologien zur CO₂-Reduzierung, um jedes Jahr mehr Kohlenstoff aus der Atmosphäre abzubauen oder zu kompensieren, als auszu-stoßen
- Ausstattung der EY-Teams mit Tools, mit denen sie die im Zusammenhang mit der Ausführung kundenbezogener Arbeit ausgestoßene CO₂-Menge berechnen und anschließend verringern können
- Verpflichtung von 75 % der Lieferanten von EY (nach Ausgaben) zur Festlegung von auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Zielen bis spätestens zum Geschäftsjahr 2025
- Investition in Dienstleistungen und neue Produkte von EY, die Klienten bei der Schaffung von Mehrwert aus der Dekarbonisierung ihrer Unternehmen unterstützen und Lösungen für andere Herausforderungen und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit bieten



Unsere
Verpflichtung zu
nachhaltiger
Prüfungsqualität

Unsere Verpflichtung zu nachhaltiger Prüfungsqualität



NextWave ist die globale Strategie von EY und beinhaltet den Anspruch, einen dauerhaften Mehrwert für Klienten, Mitarbeitende und die Gesellschaft zu schaffen. Diese Strategie versetzt EY in eine ideale Position, um Anpassungen und Innovationen vorzunehmen, während EYs Anspruch „Building a better working world“ EY-Mitarbeitende weiterhin inspiriert, nicht nur Leistungen für Klienten zu erbringen, sondern auch das Know-how, die Fähigkeiten und Erfahrung von EY zum Wohle der Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten, einzusetzen. Unsere Erkenntnisse und die qualitativ hochwertigen Dienstleistungen der EYG-Mitgliedsunternehmen tragen dazu bei, das Vertrauen in Unternehmen und die weltweiten Kapitalmärkte und Volkswirtschaften zu stärken und nachhaltigen und langfristigen Mehrwert zu schaffen.

In Bezug auf die Dienstleistungen der EY Service Line Assurance gründet die NextWave-Strategie auf dem Verständnis, dass sich Märkte aufgrund von Daten und technologischen Umbrüchen, des Klimawandels, der demografischen Veränderungen und der Globalisierung grundlegend verändern, dies drängt EY dazu, auf die gesteigerte Nachfrage nach Vertrauen zu reagieren.

Als Reaktion darauf nutzt EY weiterhin die inhärenten Stärken des wichtigsten Kapitals seiner EYG-Mitgliedsunternehmen, um qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen und Vertrauen aufzubauen - die EY-Mitarbeitenden. Indem sie ihre Fähigkeiten und Erfahrungen verbessern und die Arbeitsweise verändern, um Daten und Technologien in den Mittelpunkt ihrer Prüfungsdienstleistungen zu stellen, erfüllen sie besser den EY-Anspruch, dem öffentlichen Interesse zu dienen.

Ein analysegestützter Data-first-Ansatz und die Nutzung digitaler Tools, ermöglichen es den EY-Teams kontinuierlich hochwertige Prüfungsqualität zu leisten. Diese Tätigkeit wird unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit, Integrität, Objektivität und einer berufsethischen kritischen Grundhaltung durch-

geführt. EYG-Mitgliedsunternehmen bieten ihren Fachmitarbeitenden im Bereich der Abschlussprüfung zusätzliche Schulungen an und stellen ihnen Leitlinien zur Verfügung, um deren Wahrnehmung für mögliche dolose Handlungen zu schärfen. Durch den Data-first-Ansatz und die erweiterten Schulungen verbessern wir die Arbeitswelt der EY-Teams, damit sie mehr Zeit haben, sich Risiken zu widmen und professionelles Urteilsvermögen auszuüben.

Im Zuge ihrer Transformation arbeiten EYG-Mitgliedsunternehmen weiterhin an der Abschlussprüfung der Zukunft, indem sie mithilfe von immer ausgefeilteren Datenanalysen auf effiziente Weise umfangreichere Erkenntnisse und größere Sicherheit im Rahmen qualitativ hochwertiger Abschlussprüfungen bieten, die von den geprüften Unternehmen und den Kapitalmärkten geschätzt werden.

Durch die Anwendung von modernster Technologien und ausgefeilten Datenanalysen sind unsere Mitarbeitenden in der Lage, sich zu vernetzen und zu EYs Anspruch „Building a better working world“ beizutragen, während sie gleichzeitig dem öffentlichen Interesse dienen.

Die EYG-Mitgliedsunternehmen und ihre Service Lines sind für die Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen verantwortlich. Die Service Lines der EY-Mitgliedsunternehmen steuern den Gesamtprozess der Qualitätskontrollen abgeschlossener Aufträge und den Input für die Qualität bei laufenden Prüfungsklienten; dies dient der Sicherstellung der Einhaltung der berufsrechtlichen Vorschriften und der EY-Richtlinien.

Der Global Vice Chair von Assurance koordiniert die Einhaltung der EY-Richtlinien und Verfahrensweisen in Bezug auf Prüfungsleistungen.



Global Audit Quality Committee

Das EY Global Audit Quality Committee (GAQC) ist ein wichtiges Element der Kultur der kontinuierlichen Verbesserung. Es setzt sich aus Führungsverantwortlichen aus der gesamten EY-Organisation zusammen, die über umfangreiche, vielfältige und hochrelevante Erfahrung verfügen. Das GAQC berät Führungsverantwortliche von EY im Bereich Assurance zu zahlreichen Aspekten der Geschäftstätigkeit, Unternehmenskultur, Talentstrategie, Governance und des Risikomanagements der Organisation, die sich auf die Prüfungsqualität auswirken.

Der Ausschuss entwickelt innovative Ideen und Ansätze für die Erbringung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen und ist ein Forum für den Austausch von Best Practices der EYG-Mitgliedsunternehmen. Der Ausschuss unterstützt auch bei der Entwicklung von Indikatoren der Prüfungsqualität (Audit Quality Indicators, AQIs) und anderen Formen der Qualitätsüberwachung, die in den Zyklus der kontinuierlichen Verbesserung einfließen.



Quality Enablement Leader

Das EY-Netzwerk von Quality Enablement Leadern (QELs) setzt sich zusammen aus einer Gruppe von leitenden Führungskräften aus der ganzen Welt, die Verbesserungen der Prüfungsqualität vorantreiben, indem sie die Prüfungsteams unterstützen.

Ihre Aufgaben umfassen das Coaching der Teams bezüglich der erstmaligen Anwendung von Prüfungsstandards und -methoden, die Überwachung laufender Aufträge, die Unterstützung interner und externer Qualitätskontrollen und Inspektionen, die Beratung von Teams hinsichtlich der Behebung von Ursachen erheblicher Prüfungsmängel, die Verbesserung von Methoden und des Praxis- und Projektmanagements, die Unterstützung bei Analysen des Risikoportfolios sowie die Umsetzung und Implementierung von Prozessen im Zusammenhang mit dem EY-Qualitätsmanagementsystem, einschließlich der globalen AQIs.

Durch die Nutzung von EY Canvas und der entsprechenden Milestones-Funktion (siehe Seite 18) sowie immer ausgefeilterer Tools, können sich die Teams in Echtzeit ein Bild über die Qualität der Prüfungsdurchführung machen. Dies ermöglicht wiederum ein positives und zeitnahes Eingreifen, beispielsweise in Bezug auf den Einsatz zusätzlicher Ressourcen (wie z. B. Experten:innen), um die Prüfungsteams und die von ihnen geprüften Unternehmen zu unterstützen.



Professional Practice

Der Global Vice Chair of Professional Practice, nachfolgend als Global Professional Practice Director (Global PPD) bezeichnet, ist dem Global Vice Chair of Assurance unterstellt. Er erarbeitet globale Richtlinien und Verfahren zur Qualitätssicherung von Prüfungen. Die einzelnen Area Professional Practice Directors (Area PPDs) und der Global Delivery Service Center PPD sind dem Global PPD und dem entsprechenden Area Assurance Leader unterstellt. Dadurch lässt sich eine höhere Objektivität der Qualitätssicherungs- und Konsultationsprozesse erreichen.

Der Global PPD leitet und überwacht ferner die Global Professional Practice Group, ein globales Netzwerk interner Experten:innen im Bereich Rechnungslegungs- und Prüfungsstandards. Diese sind in Fragen der Rechnungslegung, Prüfung und Finanzberichterstattung beratend tätig und führen verschiedene Überwachungs- und Risikomanagementaktivitäten für die Praxis durch.

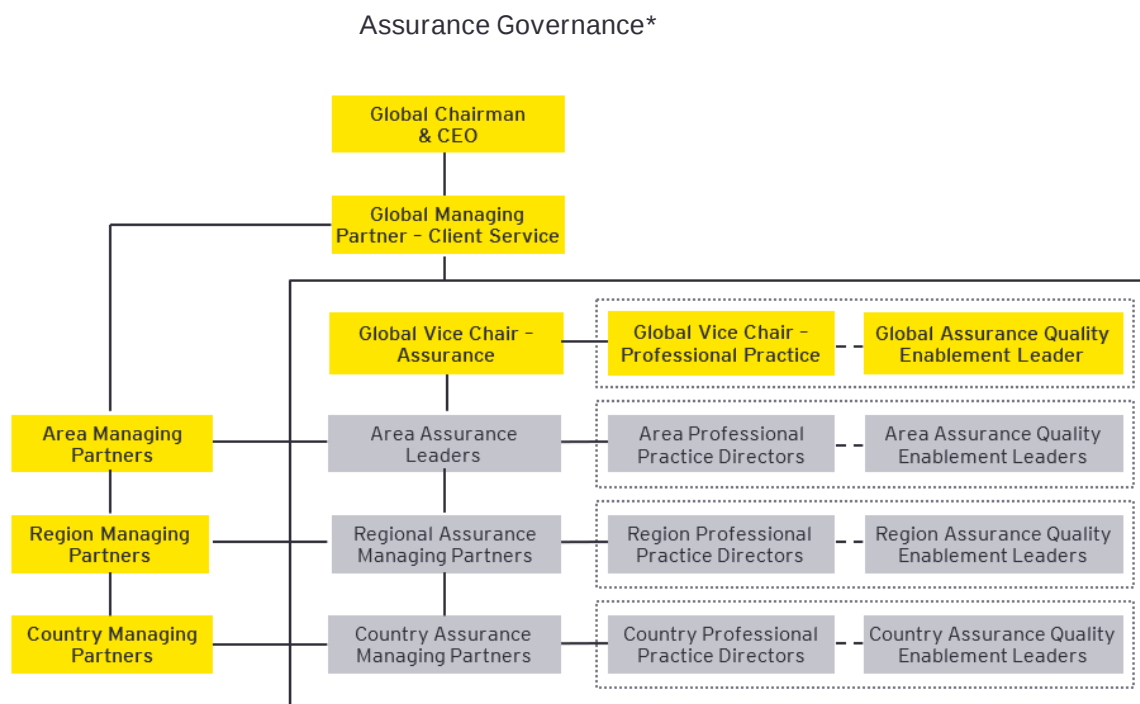
Der Global PPD ist dafür verantwortlich, dass die EY Global Audit Methodology (EY GAM) und die entsprechenden Prüfungsrichtlinien und Technologien den geltenden berufsrechtlichen Vorschriften und aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechen und laufend weiterentwickelt werden. Des Weiteren beauftragt die Global Professional Practice Group die Entwicklung von Leitfäden, Schulungs- und Monitoringprogrammen sowie von Prozessen, die von Fachmitarbeitenden der EYG-Mitgliedsunternehmen für eine konsistente und effektive Durchführung von Prüfungen eingesetzt werden. Die Global, Area, Regional und Country PPDs sowie die sie unterstützenden Fachmitarbeitenden der EYG-Mitgliedsunternehmen kennen die Mitarbeitenden und Klienten von EY; ferner sind sie vertraut mit den Arbeitsprozessen von EY und stehen den operativen Prüfungsteams jederzeit für Konsultationen zur Verfügung.

Die Global Professional Practice Group zieht im Rahmen ihrer Tätigkeit oftmals weitere Spezialisten:innen oder Mitarbeitenden des Netzwerks hinzu, beispielsweise zu folgenden Themenbereichen:

- Berichterstattung über das interne Kontrollsystem und damit verbundene Aspekte der Prüfungsmethode von EY
- Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Risikofragen zu spezifischen Themen und für spezifische Branchen und Bereiche

- Auswirkungen bestimmter Ereignisse wie z. B. ziviler und politischer Unruhen, Pandemien oder Staatsverschuldung auf Bilanzierung, Prüfung, Berichterstattung und Offenlegung
- Allgemeine Aspekte der Prüfungsdurchführung und effektive Zusammenarbeit mit Prüfungsausschüssen

Der Global RM Leader ist für die Festlegung global konsistenter Umsetzungsschwerpunkte im Risikomanagement und für die EY-weite Koordination des Risikomanagements verantwortlich.



* Illustrative Darstellung der globalen Struktur; tatsächliche Berichtsstrukturen können je nach rechtlichen, regulatorischen und strukturellen Aspekten variieren



Risikomanagement

Der Bereich Risikomanagement (RM) koordiniert unternehmensweite Aktivitäten, die EY-Mitarbeitenden dabei helfen sollen, globale und lokale Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen, und die Teams mit Klientenkontakt bei der Erbringung qualitativ hochwertiger und erstklassiger Leistungen für den Klienten unterstützen sollen. Die Mitgliedsunternehmen und ihre Service Lines sind für qualitativ hochwertige Dienstleistungen verantwortlich.

Unter anderem unterstützt der Global Risk Management Leader (Global RM Leader) bei der Überwachung, der Identifizierung und Minderung qualitätsbezogener sowie anderer unternehmensweiter Risiken als Teil eines erweiterten ERM-Programms (Enterprise Risk Management). Die Schwerpunkte im Rahmen des ERM werden den EYG-Mitgliedsunternehmen mitgeteilt.

In den EYG-Mitgliedsunternehmen werden Partner:innen ernannt, die die Risikomanagement-initiativen, unterstützt durch weitere (Fach-) Mitarbeitende, durchführen. Dies umfasst auch die Koordination mit den Service Lines.

Während sich die Welt von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erholt, hat das Global Risk Management aktiv nach Erkenntnissen der EYG-Mitgliedsunternehmen gesucht, die sowohl aus dem Blickwinkel des Krisenmanagements als auch unter dem Gesichtspunkt der Geschäftskontinuität gezogen wurden. Diese rückblickende Betrachtung hat wesentliche Veränderungen in der Planung von EY bezüglich Krisenreaktion und -management auf Ebene der EYG-Mitgliedsunternehmen sowie auf globaler Ebene hervorgerufen. Die grundlegende Veränderung besteht in einem höheren Maß an Proaktivität, insbesondere bei der Identifizierung aufkommender Risiken, bevor sie erhebliche Auswirkungen haben, und in der Priorisierung von Risiken durch die einzelnen EYG-Mitgliedsunternehmen. Dies ermöglicht dem Global Security Team

von EY und dem Security Manager-Netzwerk der jeweiligen Region eine, in Vorbereitung auf die wahrscheinlichsten Risiken, direkte Zusammenarbeit mit den Krisenmanagementteams der entsprechenden EYG-Mitgliedsunternehmen. Dazu werden Schulungen und bereits fortgeschrittene Vorbereitungen in die Krisenmanagementnetzwerke integriert.

Darüber hinaus legt das Global Risk Management den Schwerpunkt der Maßnahmen zur Geschäftskontinuitätsplanung bei EY vermehrt auf Geschäftsresilienz. Wesentlicher Bestandteil dieses Ansatzes ist die Erkenntnis, dass viele Krisen nicht unvorhergesehen eintreten, sondern, dass es während der Entstehung einer Krise für gewöhnlich Indikatoren für Eskalationsfaktoren gibt. Dieser Ansatz ermöglicht es den EYG-Mitgliedsunternehmen, die Risikominderung bereits in den sehr frühen Phasen einer Situation mit potenziellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit anzugehen, während der normale Geschäftsbetrieb aufrechterhalten wird. Die Erstellung von „Eskalationsmatrizen“ zu mehreren andauernden geopolitischen Ereignissen ermöglichte es den Krisenmanagementteams der EYG-Mitgliedsunternehmen und den regionalen Risk Management Abteilungen, schneller und effektiver zu reagieren, als die Ereignisse sich überschlugen. Darüber hinaus gehen diese „Eskalationsmatrizen“ und angeschlossenen Checklisten über Fragen des Arbeitslebens und der Sicherheit hinaus, indem sie sich mit Faktoren befassen, die die Geschäftstätigkeit eines EYG-Mitgliedsunternehmens beeinträchtigen könnten, wie z. B. Störungen von Banksystemen oder anhaltende Cyberangriffe auf Internetsysteme.

- Diese Veränderungen ermöglichen es den EYG-Mitgliedsunternehmen, Krisen wesentlichen Ausmaßes mithilfe eines ganzheitlichen, sorgfältig vorbereiteten Ansatzes effektiver zu bewältigen.



Die globale Richtlinie zur Verschwiegenheit

Der Schutz vertraulicher Informationen ist ein elementarer Bestandteil der täglichen Arbeit der EYG-Mitgliedsunternehmen. Der globale EY-Verhaltenskodex beinhaltet klare Verhaltensrichtlinien, insbesondere im Hinblick auf die Respektierung geistigen Eigentums und sämtlicher anderer sensibler und vertraulicher Informationen. Von allen EY-Mitarbeitenden wird die Einhaltung des globalen EY-Verhaltenskodex erwartet. Die globale Richtlinie zur Verschwiegenheit (Global Confidentiality Policy) konkretisiert diesen Ansatz zum Schutz von Informationen und trägt damit den sich stetig ändernden Einschränkungen hinsichtlich der Datennutzung Rechnung. Diese Richtlinie schafft

noch mehr Klarheit für alle, die mit EY-Mitgliedsunternehmen zusammenarbeiten, und bildet die Grundlage eines umfassenderen Ansatzes, der auch weitere wesentliche Richtlinien zu Interessenskonflikten, zum Schutz personenbezogener Daten und zu Aufbewahrungspflichten einschließt.

Weitere Leitlinien umfassen:

- den Umgang mit Social Media und
- Anforderungen an die Informationsverarbeitung

Des Weiteren sind EY-Fachmitarbeitende durch die globale Richtlinie für das Melden von Betrugsfällen, Rechtsverstößen und sonstigen Verstößen gegen Gesetze, Vorschriften und den globalen EY-Verhaltenskodex (Reporting Fraud, Illegal Acts and Other Non-Compliance with Laws, Regulations and EY's Global Code of Conduct) dazu verpflichtet, sich zu äußern, wenn sie ein Verhalten beobachten, das als vermeintliche Verletzung der geltenden Gesetze und Vorschriften, geltenden Standards oder des globalen EY-Verhaltenskodex wahrgenommen wird. Dazu gehört auch die unbefugte oder unsachgemäße Weitergabe vertraulicher Informationen.



Globale Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten

Darüber hinaus untermauert die globale Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten (Global Policy on Personal Data Protection) die Bestimmungen des globalen EY-Verhaltenskodex im Hinblick auf den respektvollen Umgang mit und den Schutz von personenbezogenen Daten, gemäß den jeweils geltenden Gesetzen, aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen und Berufsgrundsätzen und baut auf diesen auf. Grundlage für die Grundsätze dieser globalen Richtlinie bilden die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU) und andere lokale Vorschriften weltweit.



Cybersicherheit

Der Umgang mit umfangreichen und komplexen Risiken aus Angriffen auf die Cybersicherheit ist Teil der Geschäftstätigkeit aller Unternehmen. Kein System ist immun gegen drohende Cyberattacken, doch EY Österreich unternimmt umfassende Schritte zur Sicherung sowie zum Schutz von Klientendaten.

Der EY-Ansatz zur Cybersicherheit ist proaktiv und umfasst insbesondere die Implementierung derjenigen Technologien und Prozesse, die zur globalen Steuerung und Minimierung von Cybersicherheitsrisiken erforderlich sind. Die EY-Programme zur Informationssicherheit und zum Datenschutz, die Branchenstandards und die geltenden gesetzlichen

Vorschriften, sind so konzipiert, dass sie Schutz gegen unbefugten Zugriff auf unsere Systeme und Daten bieten. Ein engagiertes Team aus Cybersicherheitsspezialisten:innen überwacht und schützt die EY-Systeme kontinuierlich.

Über technische Kontrollen und Prozesskontrollen hinaus sind alle EY-Mitarbeitenden verpflichtet, einmal im Jahr schriftlich zu bestätigen, dass sie die im globalen EY-Verhaltenskodex festgelegten Grundsätze verstehen und einhalten. Auch sind sie verpflichtet, an den Schulungen zur Schärfung und Auffrischung des Sicherheitsbewusstseins teilzunehmen. Zahlreiche Richtlinien legen die Sorgfalt beim Umgang mit Technologien und Daten dar, darunter insbesondere die globale Richtlinie für Informationssicherheit (Global Information Security Policy) sowie eine globale Richtlinie zur akzeptablen Nutzung von Technologie (Acceptable Use of Technology Policy). Die Cybersicherheitsrichtlinien und -prozesse von EY heben die Bedeutung zeitnahe Kommunikation hervor.

EY-Mitarbeitende erhalten regelmäßig wiederkehrende Mitteilungen, in denen sie an ihre Verantwortung im Zusammenhang mit diesen Richtlinien sowie an allgemeine Sicherheitsbelange erinnert werden.



Elemente unseres Programms zur Sicherung der Prüfungsqualität

In den folgenden Abschnitten werden die wesentlichen Elemente des Programms zur Sicherung der Prüfungsqualität beschrieben, die für EY Österreich gelten:

- Umsetzung allgemeiner Berufspflichten
- Internes Qualitätssicherungssystem
- Annahme und Fortführung von Geschäftsbeziehungen/Aufträgen
- Durchführung von Abschlussprüfungen
- Reviews und Konsultationen
- Rotation und langjährige Klientenbeziehungen
- Interne Nachschau
- Externe Qualitätskontrollen und Inspektionen
- Ursachenanalyse (Root Cause Analysis (RCA))
- Beachtung gesetzlicher Anforderungen



Umsetzung der allgemeinen Berufspflichten



Sustainable Audit Quality

Qualität ist die Grundlage für unsere Arbeit und von zentraler Bedeutung für die Verantwortung von EYG-Mitgliedsunternehmen in Bezug auf die Sicherstellung des Vertrauens in die Kapitalmärkte. Dies spiegelt sich im SAQ-Programm (Sustainable Audit Quality) wider, der wichtigsten Initiative im Bereich Abschlussprüfung der EYG-Mitgliedsunternehmen.

SAQ schafft eine solide Governance-Struktur, die es jedem EYG-Mitgliedsunternehmen ermöglicht, qualitativ hochwertige Prüfungsleistungen zu erbringen. SAQ wird von den EYG-Mitgliedsunternehmen lokal umgesetzt und auf globaler Ebene koordiniert und überwacht. In SAQ wird der Begriff „sustainable“ bzw. „nachhaltig“ verwendet, um aufzuzeigen, dass es sich hierbei nicht um eine einmalige, kurzfristige Initiative, sondern um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess handelt.

SAQ legt auch der Implementierung der International Standards on Quality Management, ISQM 1 und ISQM 2 einen hohen Stellenwert bei; Gründe hierfür sind die folgenden:

- SAQ fördert konsistentes und einheitliches Vorgehen dank verschiedener Überwachungs- und Verbesserungsmaßnahmen, wie dem globalen Milestones-Programm und dem globalen Ursachenanalyseprozess
- SAQ legt klare Ziele und Prioritäten für das Assurance-Leadership-Team fest, um eine konsistente Fokussierung auf bestimmte Themen zu bekräftigen; zu diesen Prioritäten zählen beispielsweise das Accountability Framework, Global Audit Quality Indicators und Audit Plan Response Plans

SAQ besteht aus sechs Säulen: Tone at the Top, leistungsfähige und außergewöhnliche Mitarbeitende („Exceptional Talent“), Innovation und Vereinfachung („Simplification and Innovation“), Digitale Abschlussprüfung („Audit Technology and Digital“), Qualitätssicherung und Unterstützung unserer Prüfungsteams („Enablement and Quality Support“) sowie Verantwortlichkeit („Accountability“). Diese Säulen werden von dem Grundgedanken getragen, dem öffentlichen Interesse zu dienen.

Mithilfe von SAQ wurden erhebliche Fortschritte erzielt. Weltweit zeigen die Feststellungen im Rahmen interner und externer Qualitätskontrollen und Inspektionen bei den EYG-Mitgliedsunternehmen eine erkennbare Verbesserung, und wir haben eine höhere Konsistenz bei der Durchführung von Abschlussprüfungen erreicht. Der aus den Ergebnissen erkennbare Trend spiegelt auch die Einbeziehung des QEL-Netzwerks und die Konzentration auf die Unternehmenskultur und Verhaltensweisen wider.

EY hat leistungsstarke Tools zur Verbesserung der Qualität und des Werts der Abschlussprüfungen, darunter die Online-Prüfungsplattform EY Canvas, die Analytics-Plattform EY Helix und die Rechercheplattform EY Atlas.

EY Canvas unterstützt das Projektmanagement über die Funktion „Milestones“, mit deren Hilfe unsere Prüfungsteams ihren Projektplan einhalten und für die rechtzeitige Einbindung von Klientenverantwortlichen sorgen. Dem EY Canvas Client Portal, das Bestandteil von EY Canvas ist, kommt eine immer größere Bedeutung zu, da es eine sichere, benutzerfreundliche Plattform bietet, auf der Daten zwischen Prüfungsteams und den zu prüfenden Unternehmen übermittelt werden können und mit der gleichzeitig der zeitliche Ablauf der Prüfung effektiv überwacht wird. Die Funktion „Milestones“ ermöglicht es den EYG-Mitgliedsunternehmen, Verzögerungen in Aufträgen zu identifizieren und mithilfe des weltweiten QEL-Netzwerks ein Verständnis für die Ursachen dieser Verzögerungen zu entwickeln, um positiv eingreifen zu können, damit die Teams den Projektplan einhalten können.

Zudem stehen mit EY Helix und dem gesamten Portfolio aus Datenanalysetools wichtige Werkzeuge bereit, mit denen wir dem Risiko falscher Darstellungen bei der Prüfungsdurchführung begegnen können. Durch den zunehmend verpflichtenden Einsatz dieser Tools wird eine solidere Reaktion auf Prüfungsrisiken geschaffen.

EY Atlas ist eine cloudbasierte Plattform für den Zugriff auf und die Suche nach Rechnungslegungs- und Prüfungsinformationen. Dazu gehören beispielsweise externe Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, EY-Interpretationen und Thought-Leadership-Beiträge.

Die aktuellen SAQ-Initiativen konzentrieren sich auf die Erlangung eines Verständnisses der Risiken sowie deren Steuerung und Minimierung. Im Hinblick auf Prüfungsklienten liegt ihr Schwerpunkt auf der Unterstützung der EY-Teams bei der Erlangung eines Verständnisses der Geschäftstätigkeit der zu prüfenden Unternehmen. Durch den gezielten Einsatz von Daten und Technologien und eine verbesserte Beurteilung der Auftragsrisiken fördert EY auch weiterhin die Durchführung qualitativ hochwertiger Prüfungen. In

puncto Portfoliomanagement von Prüfungsklienten konzentriert sich EY darauf, dem QEL-Netzwerk die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um laufende Aufträge zu überwachen, Teams zu helfen, nicht vom Plan abzuweichen und ein Eingreifen ermöglichen.

Jedes Teammitglied muss die Relevanz der Prüfungsqualität verstehen und sich verpflichtet fühlen, diese vor Ort umzusetzen. SAQ ist für die Erreichung all unserer Zielsetzungen und Vorgaben essenziell, und jeder Country-, Regional- und Area Leader spielt bei der Erreichung dieser Ziele eine wesentliche Rolle.

Die SAQ-Infrastruktur verdeutlicht, dass Prüfungsqualität der allerwichtigste Faktor unserer Entscheidungsprozesse und das zentrale Maß ist, auf dem unsere berufliche Reputation basiert.



Tone at the Top

Die Unternehmensführung von EY Österreich fördert durch den richtigen Tone at the Top das Qualitätsumfeld der Praxis und zeigt durch ihr Verhalten und Handeln, dass sie hinter dem Leitbild von EY, „Building a better working world“, steht. Wenngleich der richtige Tone at the Top unverzichtbar ist, ist unseren Mitarbeitenden bewusst, dass unsere qualitätsbezogene und berufsrechtliche Verantwortung bei ihnen beginnt und auch sie innerhalb ihrer Teams und ihres Umfelds Vorbilder sind. Unsere gemeinsamen Werte dienen den EY-Mitarbeitenden als Anregung und Anleitung, das Richtige zu tun. Dies und der Qualitätsanspruch von EY beschreiben eindeutig, wer wir sind. Sie sind fester Bestandteil unseres täglichen Handelns.

Der Stellenwert von Geschäftsethik und Integrität ergibt sich aus dem globalen EY-Verhaltenskodex wie auch aus anderen Verhaltensrichtlinien und ist in unsere Konsultationskultur, unsere Trainingsprogramme und unsere interne Kommunikation eingebettet. Die Unternehmensführung betont regelmäßig, wie wichtig es ist, unsere berufsrechtlichen Vorschriften und unsere Richtlinien einzuhalten und qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen. Sie geht dabei mit gutem Beispiel voran. Darüber hinaus beurteilen EYG-Mitgliedsunternehmen die Qualität der erbrachten Prüfungs- und Beratungsleistungen, die eine Schlüsselgröße für die Beurteilung und Vergütung der EY-Fachmitarbeitenden ist.

Die Unternehmenskultur von EY legt großen Wert auf Zusammenarbeit und hebt in besonderem Maße die Bedeutung der Konsultation im Umgang mit komplexen oder ermessensbehafteten Fragen der Bilanzierung, Prüfung und Berichterstattung sowie mit Fragen im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Sachverhalten und Unabhängigkeitsvorschriften hervor. Ferner ist es uns wichtig sicherzustellen, dass unsere Prüfungsteams und Klienten die Ergebnisse einer Konsultation korrekt umsetzen; gegebenenfalls greifen wir regulierend ein.

Unsere Haltung bei EY Österreich war schon immer, dass ein einzelner Klient nicht wichtiger sein kann als unsere berufliche Reputation – die Reputation von EY Österreich und die Reputation jedes einzelnen Fachmitarbeitenden.



Globaler Verhaltenskodex

Wir fördern eine Unternehmenskultur, in deren Mittelpunkt die Integrität unserer Fachmitarbeitenden steht. Die in unserem globalen EY-Verhaltenskodex (EY Global Code of Conduct) verankerten Grundsätze geben uns klare Regeln an die Hand und sind Leitbild für unser Handeln und unsere Berufsausübung. Sie sind von allen EY-Mitarbeitenden zu beachten. Der globale EY-Verhaltenskodex ist in fünf Kategorien unterteilt:

1. Zusammenarbeit innerhalb von EY
2. Zusammenarbeit mit Klienten und anderen Dritten
3. Handeln unter dem Gesichtspunkt der professionellen Integrität
4. Wahrung unserer Objektivität und Unabhängigkeit
5. Schutz von Daten, Informationen und geistigem Eigentum

Mithilfe unserer Verfahren zur Überwachung der Einhaltung unseres globalen EY-Verhaltenskodex und regelmäßiger Kommunikation sind wir bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich sämtliche Mitarbeitenden zu verantwortungsbewusstem Handeln aufgerufen fühlen; dies beinhaltet auch die Meldung von Fehlverhalten ohne Angst vor Konsequenzen.



Umgang mit Beschwerden und Vorwürfen – Whistleblowing

Unser Hinweisgebersystem („EY/Ethics Hotline“) gibt EY-Mitarbeitenden, Klienten und Dritten die Möglichkeit, unter Wahrung der Vertraulichkeit Aktivitäten oder Verhaltensweisen zu melden, die ein unethisches oder rechtswidriges Verhalten darstellen und gegen unsere berufsrechtlichen Vorschriften, den globalen Verhaltenskodex und damit gegen unsere gemeinsamen Werte verstoßen könnten. Die Hotline wird global von einem externen Unternehmen betrieben.

Sobald eine vertrauliche und – falls gewünscht – anonyme Meldung bei der EY/Ethics Hotline per Telefon oder Internet eingeht, wird sie umgehend bearbeitet. Je nach Sachverhalt wird sie dann an geeignete und geschulte Personen, etwa aus den Bereichen Risk Management, Talent, Legal oder anderen Abteilungen für die Bearbeitung weitergeleitet. Diese Vorgehensweise gilt auch bei Angelegenheiten, die auf anderem Wege als über die EY/Ethics Hotline gemeldet werden.



Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

EY verpflichtet sich seit vielen Jahren der Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (Diversity, Equity & Inclusiveness, DE&I) und engagiert sich für die Zusammenstellung leistungsstarke, diversifizierte und integrative Teams. Dem kommt im Bereich der Wirtschaftsprüfung eine ganz besondere Bedeutung zu, wo vielfältige Perspektiven die berufliche kritische Grundhaltung fördern. Größere Vielfalt und ein inklusives Umfeld begünstigen bessere Entscheidungsprozesse, regen Innovationen an und steigern die organisatorische Agilität.

EY setzt sich seit vielen Jahren für DE&I ein und hat dabei enorme Fortschritte gemacht. Weiters hat sich EY im Rahmen der globalen NextWave-Strategie und des diesbezüglichen Anspruchs dazu verpflichtet, im Bereich DE&I noch größere Fortschritte in der gesamten Organisation zu erzielen. Durch die Unterzeichnung des Global Executive Diversity, Equity and Inclusiveness Statement hat das Global Executive seine Verpflichtung gegenüber EY-Mitarbeitenden und den Marktteilnehmenden, DE&I bei EY voranzutreiben, sichtbar gemacht. Dies bestärkt nicht nur, dass DE&I eine unternehmerische Priorität mit enormen Möglichkeiten darstellt, sondern stellt sicher, dass sich EYG-Mitgliedsunternehmen bezüglich der Fortschritte selbst zur Rechenschaft ziehen; dabei geht die Unternehmensführung mit gutem Beispiel voran (Tone at the Top).

Zudem hat EY vor Kurzem das Global Assurance DE&I Baseline Expectations-Modell eingeführt, mit dem der Fortschritt beschleunigt werden soll. Das Modell umfasst eine Reihe global geltender Mindestanforderungen im Hinblick auf DE&I in allen Talent-Prozessen in der Assurance und enthält Ideen und Initiativen, wie DE&I innerhalb dieser Prozesse vorangebracht werden kann.

In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt insbesondere auf der Förderung der Geschlechtervielfalt. Von den zum 1. Juli 2022 global beförderten neuen Prüfungspartner:innen waren 33 % Frauen. Weibliche Führungskräfte wurden intensiv gefördert, was sich dadurch zeigt, dass 2021 52,5 % der weltweit in der Audit neu eingestellten Personen weiblich waren.

Inklusive Unternehmen maximieren das Potenzial jeglicher Heterogenität. Mitarbeitende müssen spüren können, dass sie in einem Unternehmen arbeiten, das sie nicht nur als Individuen wahrnimmt, sondern das auch Unterschiede als Stärken erkennt und den Beitrag, den Mitarbeitende leisten, wertschätzt. Die Stärkung dieses Zugehörigkeitsgefühls ist unerlässlich, damit die EY-Organisation für die besten Talente attraktiv ist, und um die Motivation und das Engagement unserer EY-Fachmitarbeitenden aufrechtzuerhalten.

In einer Mitarbeitendenbefragung, die im März 2022 durchgeführt wurde, gaben 78 % der Audit-Mitarbeitenden an, dass in der EY-Organisation ein Arbeitsumfeld geboten wird, in dem sie sich frei entfalten können – eine Steigerung von 2 % gegenüber den Ergebnissen der Mitarbeitendenbefragung vom März 2021.

DE&I wird von Führungskräften bei ganz EY zur Priorität gemacht und ist in allen Talentmanagementprogrammen innerhalb der EY-Organisation eine wichtige Kennzahl. Um über die gesamte EY-Organisation hinweg ein höheres Maß an Rechenschaft zu ermöglichen, wird der Global DE&I Tracker eingesetzt, der die Überwachung des Fortschritts mit DE&I-Kennzahlen und einer DE&I-Berichterstattung, die innerhalb der globalen EY-Organisation konsistent sind, unterstützt. Darüber hinaus hat EY eine Task Force zur Erarbeitung umfassender Maßnahmenpläne ins Leben gerufen, die ausdrücklich auf Ungleichbehandlung und Diskriminierung, einschließlich Rassismus, eingeht. Als globale Organisation hat EY die Chance, die Auswirkungen von Ungleichbehandlung und Ungerechtigkeit zu adressieren und auf Fortschritt innerhalb und außerhalb von EY zu drängen. EY verpflichtet sich, soziale Gerechtigkeit und inklusives Wachstum zu fördern und gegen Ungerechtigkeit, Voreingenommenheit, Diskriminierung und Rassismus vorzugehen. Soziale Gerechtigkeit bedeutet, dass es unser Ziel ist, jedem:r Einzelnen

bei EY Österreich Zugang zu den Ressourcen und Chancen zu geben, die er:sie angesichts seiner:ihrer unterschiedlichen Hintergründe und Bedürfnisse braucht. Dies umfasst auch, Hürden auf dem Weg zu Chancen und inklusiven Erfahrungen abzubauen, die letztendlich zu Ungerechtigkeit führen könnten. EY ist davon überzeugt, dass Unternehmen direkten Einfluss darauf nehmen können, dass diese Defizite adressiert werden, um eine „better working world“ zu schaffen – durch Teamarbeit und -entwicklung, Leadership und eine innerhalb von Teams gemeinsam gelebte Unternehmenskultur, durch die Zuweisung und den Wert der Arbeit, sowie durch die Art und Weise, wie Entscheidungen über Leistungsbeurteilungen, Beförderungen und Ernennungen getroffen werden.

Unsere Werte: Wer wir sind

Wir stehen für Integrität, Respekt, Teamarbeit und -entwicklung sowie Inklusion.

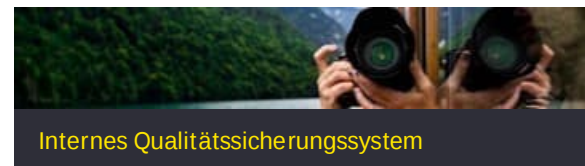
1

Wir gehen unsere Aufgaben mit viel Energie und Begeisterung an und haben den Mut, Führungsverantwortung zu übernehmen.

2

Wir bauen auf der Basis unserer Überzeugung, das Richtige zu tun, nachhaltige Beziehungen auf.

3



Internes Qualitätssicherungssystem



Struktur

Die Reputation von EY Österreich als Anbieter qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen unter Wahrung unserer Unabhängigkeit, Objektivität und der Beachtung ethischer Grundsätze ist ein Schlüssel für unseren Erfolg als unabhängige Abschlussprüfungsgesellschaft. Wir investieren weiterhin in Initiativen zur kontinuierlichen Sicherstellung von Objektivität, Unabhängigkeit und einer berufsüblichen kritischen Grundhaltung. Dies alles sind Grundvoraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Prüfung.

Bei EY Österreich besteht unsere Aufgabe als Abschlussprüfer darin, ein Urteil über die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegungsinformationen in den Abschlüssen der von uns geprüften Unternehmen abzugeben. Unsere Teams zur Erbringung von Prüfungsleistungen setzen sich aus qualifizierten Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Fach- und Branchenkenntnissen zusammen. Wir sind ständig bestrebt, Qualitäts- und Risikomanagementprozesse weiterzuentwickeln, um die Qualität unserer Prüfungsleistungen konstant auf hohem Niveau zu halten.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen, die von einer fortschreitenden Globalisierung, rasanten Bewegungen auf den Kapitalmärkten und den Auswirkungen des technologischen Wandels geprägt sind, kommt der Qualität unserer Prüfungsleistungen eine bislang nicht gekannte Bedeutung zu. Im Rahmen von NextWave wird laufend intensiv in die Anpassung und Weiterentwicklung der Prüfungsmethode, der Tools und sonstigen Ressourcen von EY investiert, die erforderlich sind, um qualitativ hochwertige Abschlussprüfungen zu erbringen.

Der Markt und unsere Stakeholder fordern weiterhin Prüfungsleistungen von hoher Qualität; zugleich wird zunehmend verlangt, dass diese so effektiv und effizient wie möglich erbracht werden. Zusätzlich zu den bereits erwähnten Investitionen ist EY ständig auf der Suche nach neuen Wegen, wie Effektivität und Effizienz der Prüfungsmethode und -prozesse gesteigert werden können und gleichzeitig die hohe Prüfungsqualität kontinuierlich weiterentwickelt werden kann.

EY analysiert, in welchen Bereichen die Prüfungsqualität der EYG-Mitgliedsunternehmen und deren Erwartungen und die unserer Stakeholder, einschließlich der unabhängigen, für Abschlussprüfungen zuständigen Regulatoren, unter Umständen nicht vollständig erfüllt werden. Unser Ziel ist es, durch interne und externe Überprüfungen Erkenntnisse abzuleiten, um die Ursachen für das Auftreten von Qualitätsabweichungen (Root Cause Analysis) zu identifizieren, um unsere Prüfungsqualität permanent zu verbessern. Wir sehen die Qualitätskontrollen als ein wesentliches Instrument, um basierend auf deren Ergebnissen qualitätsverbessernde Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.



Wirksamkeit des internen Qualitätssicherungssystems

EY hat eine Reihe umfassender globaler Richtlinien und Verfahrensweisen zur Sicherung der Prüfungsqualität entwickelt und eingerichtet. Diese Richtlinien und Verfahrensweisen erfüllen die Anforderungen der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standards on Quality Control. EY Österreich wendet diese globalen Richtlinien und Verfahrensweisen an und hat sie so ergänzt, dass sie nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsrechtlichen Vorschriften entsprechen.

Mit dem Ziel, die Wirksamkeit unseres Systems zur Sicherung der Prüfungsqualität zu beurteilen, führen wir ferner ein internes Programm zur Qualitätssicherung (EY Assurance Quality Review (AQR)) durch. Dadurch wird hinreichend sichergestellt, dass

EY Österreich und unsere Mitarbeitenden die geltenden berufsrechtlichen Regelungen, internen Richtlinien und regulatorischen Vorgaben einhalten.

Die Ergebnisse des AQR-Programms sowie von externen Qualitätskontrollen und Inspektionen werden ausgewertet und innerhalb von EY Österreich kommuniziert. Sie dienen als Basis für die kontinuierliche Verbesserung unserer Prüfungsqualität und dafür, dass den höchsten berufsrechtlichen Anforderungen entsprochen wird.

Das Global Executive verantwortet die Einführung von Programmen zur Qualitätsverbesserung; es evaluiert die Ergebnisse unseres internen AQR-Programms und externer regulatorischer Überprüfungen durch die Aufsichtsbehörden sowie die Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Die aktuellen Ergebnisse all dieser Überprüfungen zeigen, dass unser internes Qualitätssicherungssystem von EY Österreich angemessen strukturiert und wirksam ist.



ISQM-1-Implementierung

Im September 2020 verabschiedete das IAASB einen Qualitätsmanagementstandard, den International Standard on Quality Management 1 (ISQM 1), der wesentliche Änderungen am Qualitätsmanagement von Prüfungsbetrieben vorsieht. Der ISQM 1 wird den derzeit noch anzuwendenden International Standard on Quality Control 1 (ISQC 1) ersetzen. ISQM 1 basiert auf einem stärker vorausschauenden und risikobasierten Ansatz für das Qualitätsmanagement auf Ebene der Prüfungsbetriebe.

Gemäß ISQM 1 müssen Prüfungsbetriebe ein Qualitätsmanagementsystem (System of Quality Management, SQM) entwickeln, implementieren, überwachen und die Wirksamkeit des implementierten Qualitätssicherungsmanagementsystems jährlich beurteilen.

Der Standard enthält strengere Anforderungen im Hinblick auf Governance, Führung und Unternehmenskultur von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und führt einen Risikobeurteilungsprozess in das Qualitätsmanagement ein, um so die Aufmerksamkeit des Unternehmens auf die Minimierung von Risiken zu lenken, die Auswirkungen auf die Auftragsqualität haben könnten. Er erfordert zudem eine umfangreichere Überwachung des SQM zur Identifizierung von Mängeln, die Korrekturmaßnahmen erfordern, und um die Grundlage für die Beurteilung der allgemeinen Wirksamkeit des SQM zu schaffen.

Der Standard sieht im Hinblick auf das SQM einen integrierten, iterativen Ansatz vor, der sich an der Art und den Umständen des Unternehmens und den vom Unternehmen durchgeführten Aufträgen orientiert. Außerdem berücksichtigt er Veränderungen des Prüfungsbetriebes und verschiedene Geschäftsmodelle des Unternehmens (z. B. Einsatz von Technologien, Netzwerken und multidisziplinären Unternehmen).

Der EY-Ansatz besteht darin, ein SQM zu implementieren, das über das gesamte Netzwerk der EYG-Mitgliedsunternehmen hinweg einheitlich angewendet wird, um die Auftragsqualität und die operative Wirksamkeit zu fördern. Dies ist insbesondere in einer globalen Wirtschaft, in der viele Prüfungen länderübergreifend durchgeführt werden und die Einbindung anderer EYG-Mitgliedsunternehmen erfordern, besonders wichtig.

EY hat ein einheitliches Rahmenwerk und Richtlinien zur Implementierung des SQM bei EY Österreich entwickelt. So hat EY beispielsweise einen Ansatz für den erforderlichen Risikobeurteilungsprozess eingerichtet, in den der Input und das Feedback aus den Service Lines, Funktionen und geografischen Regionen von EY einfließen, um globale Mindestanforderungen festzulegen, einschließlich Qualitätszielen (auf Grundlage der Vorgaben des ISQM 1), sowie Qualitätsrisiken und -maßnahmen (einschließlich wesentlicher Kontrollen), die für die EYG-Mitgliedsunternehmen gelten sollen.

Die EYG-Mitgliedsunternehmen sind dafür verantwortlich, die globalen Mindestanforderungen (z. B. Qualitätsrisiken, Richtlinien, Technologien, wesentliche Kontrollen) zu beurteilen und zu ermitteln, ob die globalen Mindestanforderungen für das EYG-Mitgliedsunternehmen ergänzt oder angepasst werden müssen, damit sie sich zur Anwendung eignen (z. B. zusätzliche Qualitätsrisiken, wenn die Richtlinie angepasst werden muss, um den lokalen gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften zu entsprechen, und zusätzliche wesentliche Kontrollen).

Durch die Verfolgung dieses Ansatzes für die ISQM 1-Implementierung baut EY auf den Maßnahmen auf, die bereits im aktuellen ISQC 1-Rahmenwerk zur Implementierung des SQM gemäß ISQM 1 vorhanden sind.

Darüber hinaus wurden Rahmenkonzepte für die Durchführung von Überwachungs- und Korrekturmaßnahmen (wie z. B. die Identifizierung und Beurteilung von Mängeln, die Durchführung einer Ursachenanalyse und die Erstellung von Mängelbeseitigungsplänen), wie auch ein Rahmenkonzept für die Durchführung des jährlichen Beurteilungsprozesses entwickelt. Die Rahmenkonzepte werden durch IT-Anwendungen unterstützt, um die

konsistente Implementierung und Umsetzung des SQM in den EYG-Mitgliedsunternehmen voranzutreiben.

Wir sind der Auffassung, dass die Umsetzung von ISQM 1 zur Verbesserung der Qualität auf Unternehmens- und Auftragsebene beitragen wird. Darüberhinaus baut es auf den starken EY-Prozessen und -Kontrollen auf, um die Qualität auf die nächste Stufe zu heben, und stellt den nächsten Schritt auf dem Weg der kontinuierlichen Verbesserung dar, an dessen Anfang das EY Sustainable Audit Quality-Programm stand.

Die EYG-Mitgliedsunternehmen sind letztendlich für die Gestaltung, Durchführung und den Betrieb ihres SQM verantwortlich; einschließlich der jährlichen Beurteilung.

Der Standard sieht eine verpflichtende Implementierung eines SQM durch die Unternehmen bis zum 15. Dezember 2022 vor. EY Österreich arbeitet weiterhin daran, den neuen Standard zusammen mit dem EY-SQM-Transformationsprogramm umzusetzen. Zu den wichtigsten Schritten gehören:

- Überprüfung der globalen Mindestanforderungen bezüglich Qualitätszielen und -risiken, um zu identifizieren, ob zusätzliche Qualitätsziele und/oder -risiken erforderlich sind
- Überprüfung und Verständnis der globalen Ressourcen (z. B. globale Richtlinien und Technologien) sowie deren lokaler Implementierung oder Nutzung
- Überprüfung und individuelle Anpassung der globalen Mindestanforderungen bezüglich wesentlicher Kontrollen
- Identifizierung und Dokumentation der wesentlichen Kontrollen von EY Österreich
- Durchführung von Prozessaufnahmen und Stichprobenprüfungen
- Identifizierung von Verbesserungen des bestehenden Qualitätssicherungssystems zur Sicherstellung der Einhaltung des neuen Standards



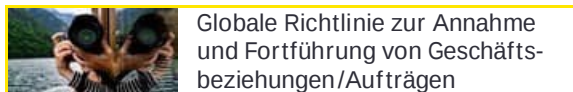
Indikatoren der Prüfungsqualität

„Prüfungsqualität“ ist in berufsrechtlichen Standards nicht definiert und Stakeholder vertreten möglicherweise unterschiedliche Ansichten dahingehend, wie die Prüfungsqualität gemessen werden sollte. Da keine einzelne berichtspflichtige Kennzahl noch ein bestimmtes Kennzahlensystem als „der“ Indikator der Prüfungsqualität betrachtet werden kann, können eine Reihe von Kennzahlen herangezogen werden, die Anhaltspunkte für die Prüfungsqualität liefern.

Das Assurance-Leadership-Team überwacht die Umsetzung der Unternehmensstrategie und Vision von EY nach geografischer Region anhand kombinierter Kennzahlen oder Indikatoren der Prüfungsqualität (AQIs). Dazu gehören u. a. Ergebnisse externer und interner Qualitätskontrollen und Inspektionen, das Erreichen von Meilensteinen, Mitarbeiterbefragungen und die Mitarbeiterbindungsquote.

Mithilfe des AQI-Dashboards überwachen und beurteilten Aspekte stehen im Einklang mit dem Accountability Framework und werden jährlich überprüft, um zu gewährleisten, dass sie ihre Relevanz nicht verlieren und weiterhin im Rahmen der Qualitätsinitiativen geeignet sind.

Das globale AQI-Dashboard unterstützt das Leadership-Team mit Informationen darüber, ob bestimmte Maßnahmen die beabsichtigte Wirkung erzielen. Dies ermöglicht eine Art Frühwarnsystem, das Bereiche aufzeigt, in denen ein Eingreifen erforderlich ist. So tragen AQIs zur Wirksamkeit des SQM von EY insgesamt bei.



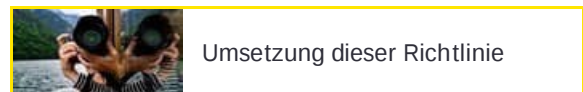
Die globale Richtlinie von EY zur Annahme und Fortführung von Geschäftsbeziehungen/Aufträgen (EY Client and Engagement Acceptance Global Policy) enthält Grundsätze, die für eine Prüfung der Annahme neuer Klienten oder Aufträge sowie die Fortführung bestehender Mandate oder Aufträge maßgeblich sind. Diese Grundsätze sind unerlässlich zur Qualitätssicherung, zur Risikosteuerung, zum Schutz von EY-Mitarbeitenden und zur Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorschriften. Ziele der Richtlinie sind:

- Einrichtung eines strikten Verfahrens für die Beurteilung von Risiken und das Treffen von Entscheidungen über die Annahme neuer Klienten bzw. Aufträge oder die Fortführung bestehender Geschäftsbeziehungen
- Einhaltung der geltenden Unabhängigkeitsanforderungen
- Identifizierung von und angemessener Umgang mit Interessenskonflikten
- Identifizierung und Ablehnung von Klienten bzw. Aufträgen, die ein überhöhtes Risiko darstellen

- Vorgabe von Konsultationspflichten mit ausgewählten Fachmitarbeitenden, um zusätzliche Risikomanagementverfahren für bestimmte wesentliche Risikofaktoren zu identifizieren
- Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften

Darüber hinaus legt die globale Richtlinie zur Vermeidung von Interessenskonflikten von EY (EY Conflicts of Interest Global Policy) verschiedene Kategorien möglicher Interessenskonflikte als globalen Standard fest und definiert einen Prozess zu deren Identifizierung. Außerdem enthält diese Richtlinie Bestimmungen, wie potenzielle Interessenskonflikte, rasch und effizient durch entsprechende Schutzmaßnahmen gesteuert werden können. Diese Schutzmaßnahmen reichen bei Vorliegen eines potenziellen Interessenskonflikts vom Aufsetzen strikt getrennter Teams für zwei oder mehrere Klienten, über die Einholung der Zustimmung der Klienten, für andere unserer Klienten tätig zu werden, bis hin zur Ablehnung eines Auftrags, um einen erkannten Interessenskonflikt zu vermeiden.

Die EY Conflicts of Interest Global Policy sowie die dazugehörigen Leitlinien berücksichtigen die zunehmende Komplexität unserer Aufträge und Geschäftsbeziehungen und ermöglicht die Notwendigkeit, schnell und angemessen auf die Bedürfnisse unserer Klienten zu reagieren. Sie entsprechen darüber hinaus den Standards des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA).



Wir nutzen das Tool EY Process for Acceptance of Clients and Engagements (PACE), ein intranet-basiertes System, zur effizienten Koordination der Aktivitäten im Rahmen der Auftragsannahme und -fortführung entsprechend unseren globalen, auf der Ebene der Service Lines und der EYG-Mitgliedsunternehmen geltenden Richtlinien. PACE führt Anwender:innen durch unsere Anforderungen bei der Auftragsannahme und -fortführung und stellt eine Verknüpfung zu den relevanten Richtlinien und Berufsgrundsätzen her, die für eine Beurteilung der Geschäftschancen und der damit verbundenen Risiken erforderlich sind.

Der Entscheidungsprozess zur Auftragsannahme beinhaltet die sorgfältige Risikobeurteilung eines potenziell zu prüfenden Unternehmens oder von Aufträgen und die Ergebnisse von Due-Diligence-Maßnahmen. Vor der Annahme von Aufträgen aus Spezialbranchen bzw. zu Spezialthemen wird geprüft, ob Mitarbeitende mit ausreichender Fachkompetenz (Qualifikation, Fachkenntnisse, Erfahrung) für die Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen

verfügbar sind. Ferner wird geprüft, ob die von einem potenziellen Klienten gewünschten Leistungen erbracht werden dürfen. Der Genehmigungsprozess wird streng gehandhabt und kein neuer Prüfungsauftrag darf ohne die Genehmigung des Professional Practice Directors (PPD) sowie des Leiters des Prüfungsbetriebes angenommen werden.

Im Rahmen des jährlichen EY-Prozesses zur Klienten- und Auftragsfortführung überprüfen wir unser Dienstleistungsangebot und unsere Fähigkeit, weiterhin qualitativ hochwertige Leistungen für unsere Klienten erbringen zu können. Darüber hinaus vergewissern wir uns davon, dass die von uns betreuten Unternehmen die Qualitäts- und Transparenzansprüche an die Berichterstattung im Rahmen der Abschlussprüfung von EY Österreich teilen. Der/die auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer:in überprüft jährlich die Geschäftsbeziehung mit dem Prüfungsklienten und entscheidet gemeinsam mit dem Assurance-Leadership-Team, ob eine Fortführung des Auftragsverhältnisses angemessen ist.

Anhand dieses Entscheidungsprozesses werden bestimmte Prüfungsaufträge identifiziert, für die erweiterte Risikomanagementmaßnahmen für notwendig erachtet werden (Close Monitoring). Ergebnis kann auch sein, dass einzelne Prüfungsaufträge nicht fortgeführt werden. Wie bei der Entscheidung über die Annahme eines Auftrags sind unser PPD und AMP am Entscheidungsprozess über die Auftragsfortführung beteiligt und müssen den Entscheidungen zustimmen.

Die Entscheidung, einen Auftrag oder Klienten anzunehmen oder fortzuführen, setzt auch voraus, dass die Geschäftsführung eines geprüften Unternehmens keinen Druck auf das Prüfungsteam ausübt, eine nicht sachgerechte Bilanzierung, Prüfung und Berichterstattung zu akzeptieren, der die Prüfungsqualität beeinträchtigen könnte. Überlegungen und Schlussfolgerungen zur Integrität der Geschäftsführung unserer Klienten sind integraler Bestandteil unserer Entscheidung über eine Auftragsannahme bzw. -fortführung.



Durchführung von Abschlussprüfungen

EY investiert fortlaufend in die Weiterentwicklung von Prüfungsmethoden und Tools, mit dem Ziel, Prüfungen mit der höchsten Qualität im Berufsstand zu erbringen. Diese Investitionen spiegeln den Ansatz von EY wider, weltweit das Vertrauen in die Kapitalmärkte und die Wirtschaft zu stärken.



Arbeit in einem virtuellen Umfeld

Bei der Erbringung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen in einem zunehmend virtuellen Geschäftsumfeld gibt es zweierlei Aspekte, die es zu berücksichtigen gilt: Einerseits wie EYG-Mitgliedsunternehmen arbeiten, wie ihre Mitarbeitenden effektiv mobil arbeiten können und wie sich dies auf die Risiken der EYG-Mitgliedsunternehmen auswirkt. Andererseits wie sich Unternehmen entwickeln, um weiterhin in einem virtuellen Umfeld zu agieren, in dem Transaktionen online, grenzüberschreitend und ohne dass physischer Kontakt notwendig wäre, ausgeführt werden.

EY Österreich ist sich der Risiken bewusst, die ein virtuelles Umfeld auf die Art und Weise, wie die Mitarbeitenden ihre Arbeit erbringen, bergen kann; dies umfasst die Sorge um die psychische Gesundheit und um das persönliche Wohlbefinden sowie die Notwendigkeit, eine angemessene Work-Life-Balance für jede:n Einzelne:n zu ermöglichen. In ähnlicher Art und Weise stellen sich die Unternehmen, mit denen EY Österreich zusammen arbeitet, diesen Fragestellungen. Eine hohe Mitarbeitendenfluktuation kann Risiken begründen, und sich verändernde Geschäftspraktiken können zu neuen Risiken führen, die wiederum eine Veränderung der Prüfungsplanung und -durchführung erforderlich machen.



EY Digital Audit

EY verfolgt die Mission, der Anbieter von Prüfungs- und prüfungsnahen Leistungen zu werden, der weltweit höchstes Vertrauen genießt und das öffentliche Interesse fördert, indem wir das Bedürfnis der Stakeholder nach Vertrauen in die Kapitalmärkte erfüllen. Unsere mit digitalen Fähigkeiten ausgestatteten Teams und unsere auf digitale Tools gestützten Leistungen, die neueste Erkenntnisse liefern und Mehrwert bringen, tragen dazu bei.

EY hat in die digitale Abschlussprüfung, die EY Digital Audit, investiert, die modernste Technologien, Prozesse zur Datenerhebung und einen datengestützten, ganzheitlichen Prüfungsansatz umfassen. EY Digital Audit trägt mit einer stärkeren Fokussierung auf Risiken wesentlicher falscher Darstellungen und mit qualitativ hochwertigeren Prüfungsnachweisen zur Begegnung dieser Risiken, zu einer höheren Prüfungsqualität bei.

Die Technologien im Rahmen der EY Digital Audit konzentrieren sich auf die drei wesentlichen Bereiche Vernetzung, Analyse und Automatisierung.

1. Vernetzung von Teams und Unternehmen Die Vernetzung von Teams untereinander und mit den Unternehmen, die sie prüfen, schafft eine sichere Plattform für einen Digital-first-Ansatz. • EY Canvas • EY Canvas Client Portal • EY Canvas – Anwendungen für Mobilgeräte • EY Canvas Dashboard
2. Automatisierung von Prüfungshandlungen und -prozessen Durch die Automatisierung von Prüfungshandlungen und -prozessen verringern EY-Teams den Aufwand für den Klienten und können sich auf Bereiche konzentrieren, die Urteilsvermögen erfordern. • Zentralisierung: Datenerfassung • Standardisierung: Global Delivery Services • Automatisierung: EY Smart Automation
3. Analyse von Daten, auch mit neuen Technologien Mithilfe fortschrittlicher und neuer Technologien analysieren EY-Teams Daten, um Prüfungsnachweise zu erbringen. • EY Helix • Künstliche Intelligenz • EY Blockchain Analyzer • Digital Global Audit Methodology

Vernetzung

Die globale EY-Prüfungsplattform EY Canvas bildet das Zentrum der Abschlussprüfung und ermöglicht die Erbringung einer qualitativ hochwertigen Prüfung. EY Canvas ist cloudbasiert und wurde unter Verwendung modernster Spitzentechnologie für Web-Anwendungen entwickelt. Dies ermöglicht uns die Gewährleistung der Datensicherheit und eine einfache Anpassung der Software an Veränderungen der Anforderungen an den Abschlussprüfer bzw. im regulatorischen Umfeld.

Mithilfe von Profiling-Fragen werden Prüfungsaufträge in EY Canvas automatisch mit den für den konkreten Auftrag relevanten Informationen zur Art des Unternehmens (z. B. kapitalmarktnotiert, Unternehmen von öffentlichem Interesse) und dessen Branche konfiguriert. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Prüfungsprogramme an die individuellen Bedürfnisse des Klienten angepasst und

immer auf dem neuesten Stand sind. Auch erlaubt EY Canvas einen direkten Zugriff auf Prüfungsleitlinien, berufsrechtliche Vorschriften und Dokumentationsvorlagen. Ein Großteil der Formulare, die der Prüfungsdokumentation dienen, sind in EY Canvas integriert und beruhen auf den Profiling-Fragen, wodurch die relevanten Prüfungshandlungen und zugehörigen Dokumentationspflichten angezeigt werden. EY Canvas bietet eine Benutzeroberfläche, die dem Team die vorhandenen Risiken visualisiert und Zusammenhänge mit den geplanten Prüfungshandlungen und der Arbeit in Schwerpunktbereichen darstellt. Auch ist es möglich, für Teilbereichsprüfer:innen eine Verknüpfung zu den in eine Konzernabschlussprüfung einbezogenen Teams zur Kommunikation der für die Konzernabschlussprüfung relevanten Informationen und Prüfungsanweisungen zu erstellen. Auf diese Weise kann der:die Konzernprüfer:in die Durchführung der Konzernabschlussprüfung besser steuern und überwachen.

EY Canvas bietet unseren Teams mit dem EY Canvas Client Portal Unterstützung bei der Kommunikation mit Klienten und eine optimierte Handhabung von Klientenanfragen. Mobil nutzbare Anwendungen sind in EY Canvas integriert, um unsere Mitarbeitenden bei ihrer Prüfungstätigkeit zu unterstützen, z. B. bei der Überwachung des Prüfungsstatus, der sicheren Erfassung der Prüfungsnachweise und der Durchführung von Inventurbeobachtungen.

Automatisierung

Unternehmen sehen Robotik als Chance, um individuelle Prozesse mithilfe von Technologien zu optimieren. Die EY Digital Audit setzt die globale Vernetzung von EY Canvas gezielt ein, um Automatisierung weltweit zum Einsatz zu bringen. Grundlage dieser Strategie ist die bereits in EY Canvas integrierte, leistungsstarke Automatisierungstechnologie, die wiederum auf der erweiterten, für den Betrieb der Plattform erforderlichen Codierung beruht.

EY Smart Automation ist ein Bündel intelligenter Automatisierungslösungen, mit denen Prüfungshandlungen und -prozesse automatisiert werden können. EY Smart Automation wird über ein direkt in EY Canvas integriertes Automation Hub gestartet. Sie sorgt für den maximalen Einsatz von Robotik und hoch entwickelten Automatisierungsverfahren, um administrative und wiederkehrende Aufgaben, z. B. herkömmlicherweise manuell erledigte Aufgaben, zu automatisieren. Dies trägt wiederum dazu bei, dass die Prüfungsteams eines EYG-Mitgliedsunternehmens ihre Zeit für Bereiche aufwenden können, die ihr pflichtgemäßes Ermessen und die kritische Beurteilung von Prüfungsnachweisen erfordern.

Analyse

Die Prüfungsteams des EYG-Mitgliedsunternehmens sorgen dafür, dass Datenanalysen integraler Bestandteil ihrer Prüfungen sind. Bei der Nutzung von Datenanalysen geht es jedoch nicht um zusätzliche Prüfungshandlungen oder Visualisierungen; vielmehr verarbeiten wir große Datenmengen von Unternehmen für Prüfungszwecke mithilfe von global einheitlicher Technologie (EY Helix) und Methodik (EY Digital GAM) als Ersatz für oder Ergänzung von traditionellere(n) Prüfungshandlungen, wie Stichprobenprüfungen.

EY Helix ist eine Bibliothek von Datenanalyse-Tools, die durch bestimmte Prüfungsprogramme und -Enabler unterstützt werden. Diese Datenanalyse-Tools verändern unsere Prüfung insofern, als sie größere Mengen prüfungsrelevanter Daten analysieren und dadurch ungewöhnliche Muster und Trends innerhalb dieser Daten aufgezeigt werden können. So können wir die Prüfung sinnvoll planen und durchführen.

Mithilfe unserer Sammlung von Datenanalyse-Tools in EY Helix können EY-Prüfungsteams ihre Beurteilung der Prüfungsrisiken verbessern und die Prüfung auf die mit höherem Risiko behafteten Geschäftsvorfälle des Klienten konzentrieren. Die Analyseverfahren unterstützen unsere Prüfungsteams dabei, noch gezieltere Fragestellungen zu Prüfungsfeststellungen und deren mögliche Auswirkungen zu formulieren.

Durch kontinuierliche Investitionen in neue Analyse-Tools über zahlreiche Branchen und Bilanzierungssachverhalte hinweg wird die Qualität der Prüfungshandlungen in diesen Bereichen verbessert.



Prüfungsmethode

Treibende Kraft für die Anwendung dieser innovativen Technologien ist EY Digital GAM. Hierbei handelt es sich um den ersten datengestützten Prüfungsansatz innerhalb des Berufsstands, dessen Konzeption auf umfassenden Recherchen bei Abschlussprüfern beruht. Zu Beginn sämtlicher Prüfungshandlungen, einschließlich Risikobeurteilung und Einzelfallprüfungen, steht die Verfolgung des Data-first-Ansatzes, gemäß dem relevante finanzielle und nichtfinanzielle Daten analysiert und die entsprechenden Analyseergebnisse durch herkömmliche Prüfungsmethoden, wie z. B. Befragungen, Beobachtungen und Inspektionen, ergänzt werden.

EY Digital GAM ist nur einer von mehreren Prüfungsansätzen, den Prüfungsteams verfolgen können, um den Anforderungen der zahlreichen unterschiedlichen Arten von zu prüfenden Unternehmen gerecht zu werden, und ist Teil der EY Global Audit Methodology (EY GAM).

EY GAM bietet einen weltweit einheitlichen Rahmen für die Erbringung hochwertiger Prüfungsleistungen durch die konsistente Anwendung von Denkprozessen, Beurteilungskriterien und Vorgehensweisen sämtlicher Prüfungsaufträge, unabhängig von deren Umfang. EY GAM schreibt ferner die Einhaltung der geltenden ethischen Standards vor, einschließlich der Unabhängigkeit der von uns geprüften Unternehmen. Die Eckpfeiler von EY GAM sind die Risikobeurteilung, das kritische Überdenken und, sofern erforderlich, Modifizieren dieser Risikobeurteilung während des gesamten Prüfungsprozesses und die Nutzung dieser Beurteilungen, um unsere Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang zu bestimmen. Bei der Durchführung unserer Prüfungshandlungen wird auf eine angemessene berufsfällige kritische Grundhaltung besonderes Augenmerk gelegt. EY GAM basiert auf den International Standards on Auditing (ISA) und wird bei EY Österreich um die berufsrechtlichen und gesetzlichen Vorschriften in Österreich ergänzt.

Über ein Online-Tool, EY Atlas, arbeitet eine EY-Abschlussprüfer:in mit einer Version von EY GAM, die nach Themen strukturiert und konzeptionell darauf ausgerichtet ist, die Abschlussrisiken in den Fokus der Prüfungsstrategie zu rücken und angemessene Prüfungshandlungen in Bezug auf diese Risiken zu konzipieren und auszuführen. EY GAM umfasst zwei Hauptkomponenten: „Anforderungen und Anwendungshinweise“ und „Erläuterungen, Formulare und Beispiele“. Die Anforderungen und Anwendungshinweise beziehen sich sowohl auf Prüfungs- als auch auf EY-Standards. Die Formulare und Anwendungshinweise veranschaulichen Leading Practices und unterstützen uns bei der Durchführung und Dokumentation unserer Prüfungshandlungen.

EY GAM beinhaltet eine Reihe von Prüfungsansätzen, die innerhalb von EY Atlas derart auf die individuellen Bedürfnisse der zu prüfenden Gesellschaft angepasst werden und die darauf gerichteten Anforderungen und Arbeitsweisen berücksichtigen. Beispielsweise gibt es unterschiedliche Profile für Digital GAM oder Core GAM und weitere Profile zur Prüfung börsennotierter Unternehmen sowie von als weniger komplex eingestuften Unternehmen.

EY entwickelt die Methodik kontinuierlich weiter, um Änderungen von Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards zu berücksichtigen.

Digital GAM verbessert und ersetzt oftmals den herkömmlichen Prüfungsansatz durch neue risiko-basierte und technologiegestützte Methoden, Überarbeitungen von Prüfungsstandards sowie Änderungen im Finanzberichterstattungsprozess von Unternehmen, die es den EY-Prüfern erleichtern, ihren Schwerpunkt auf die Identifizierung von und Reaktion auf relevante Risiken zu legen und zu präzisieren. EY-Prüfer können durch die Analyse ganzer Datenbestände eines Unternehmens aus mehreren Perspektiven wiederum umfassende Nachweise und tiefgreifendere Erkenntnisse über das operative Umfeld erlangen.

Weitere Verbesserungen wurden vorgenommen, um überarbeiteten Standards, neu aufkommenden Bilanzierungsfragen und -sachverhalten, Implementierungserfahrungen und Ergebnissen externer und interner Qualitätskontrollen und Inspektionen Rechnung zu tragen. Vor Kurzem wurde EY GAM aktualisiert, um die Vorschriften des ISA 315 (Revised 2019) Identifying and Assessing the Risks of Material Misstatement miteinzubeziehen, und es wurde eine Reihe von Enablern zur Implementierung der neuen und überarbeiteten Vorschriften veröffentlicht.

Zudem werden aktuelle und neu aufkommende Entwicklungen überwacht und Informationen zur Prüfungsplanung und -durchführung zeitnah veröffentlicht. Diese heben Bereiche hervor, die im Rahmen von Qualitätskontrollen und Inspektionen thematisiert wurden, oder andere Schwerpunktthemen, die für die lokal für Abschlussprüfungen zuständigen Aufsichtsbehörden, einschließlich des International Forum of Independent Audit Regulators (IFIAR), relevant sind.

Im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland haben wir Überlegungen zu Bilanzierungs- und Prüfungsaspekten für die Prüfung von Unternehmen, die aufgrund der jüngsten Ereignisse in diesen Ländern Risiken ausgesetzt sind, veröffentlicht.



Zertifizierung von Technologien

Da die im Rahmen von Abschlussprüfungen verwendeten Technologien kontinuierlich weiterentwickelt werden, verfügt EY über einen soliden Zertifizierungsprozess, um sicherzustellen, dass die bei Prüfungsklienten eingesetzte Technologie zweckmäßig ist (d. h., dass die Lösung ihren vorgesehenen Zweck erfüllt und sie unter den für die Prüfung relevanten Umständen zur Anwendung geeignet ist und, dass EY-Mitarbeitende über entsprechende Kompetenzen zur Nutzung der Lösung verfügen).

Die durch die Zertifizierung adressierten Bereiche sind vielseitig, u. a. berücksichtigen sie, dass die Lösung eindeutige Prüfungsnachweise zum Ziel hat, sie umfassend getestet wurde und eine Methodik und Enabler zur Verfügung stehen, welche die korrekte Anwendung der Lösung unterstützen, sowie dass unseren Prüfern:innen hilfreiche Schulungen dazu angeboten werden. Zudem sind Kontrollen vorhanden, um die Datensicherheit und die Einhaltung einschlägiger Datenschutzbestimmungen zu gewährleisten.



Zusammensetzung der Prüfungsteams

Die Zusammensetzung der Prüfungsteams erfolgt unter der Leitung unseres Assurance-Leadership-Teams. Hierbei werden u. a. folgende Faktoren berücksichtigt: Auftragsumfang und -komplexität, Auftragsrisiko, Branchenkenntnisse und -erfahrung, zeitlicher Anfall der Arbeiten, Kontinuität und die Möglichkeit zu On-the-Job-Trainings. Bei komplexeren oder umfangreicheren Aufträgen wird berücksichtigt, ob Spezial- oder andere Fachkenntnisse zur Unterstützung und Ergänzung des Prüfungsteams erforderlich sind.

In vielen Situationen unterstützen Experten unsere Prüfungsteams bei ihren Prüfungshandlungen, um dabei angemessene Prüfungsnachweise zu erlangen. Wir setzen diese Experten in Situationen ein, in denen spezielle Fähigkeiten oder Kenntnisse erforderlich sind, zum Beispiel für Steuern, Forensics, IT-Systeme, für die Bewertung von Vermögenswerten und für versicherungsmathematische Berechnungen.

Unter bestimmten Umständen erfordern die Richtlinien von EY Österreich eine Genehmigung unseres Assurance-Leadership-Teams und des österreichischen PPD dafür, dass bestimmten Personen spezifische Prüfungsrollen zugewiesen werden. Hierdurch soll u. a. sichergestellt werden, dass die für börsennotierte Unternehmen und andere Unternehmen von öffentlichem Interesse verantwortlichen Wirtschaftsprüfer über die angemessene fachliche Kompetenz verfügen, um ihre Aufgaben im Rahmen eines Prüfungsauftrags erfüllen zu können, und dass die geltenden Vorschriften zur personenbezogenen Rotation eingehalten werden.



Dolose Handlungen

Im Rahmen fortlaufender Verbesserungsmaßnahmen erkennen wir an, dass die Art und Weise, wie Prüfungen durchgeführt werden, weiterentwickelt werden muss, um dolosen Handlungen besser zu begegnen. EY verpflichtet sich auf globaler Ebene, mit gutem Beispiel voranzugehen, damit der Berufsstand im weiteren Sinne Fragen der Stakeholder bezüglich der Rolle von Wirtschaftsprüfer:innen bei der Aufdeckung doloser Handlungen beantwortet.

Das Datenaufkommen bei Unternehmen ist heutzutage so hoch wie nie zuvor; dadurch eröffnen sich neue Chancen zur Aufdeckung wesentlicher doloser Handlungen mithilfe von Data Mining sowie Datenanalysen und -auswertungen. Wirtschaftsprüfer:innen setzen Datenanalysen zunehmend zur Identifizierung ungewöhnlicher Transaktionen und Transaktionsmuster, die ggf. Anhaltspunkte für wesentliche dolose Handlungen liefern, ein.

Technologien sind jedoch kein Allheilmittel – auch der Faktor Kritische Grundhaltung spielt eine Rolle. Es ist die Verantwortung von allen Beteiligten, darunter Management, Aufsichtsräte, Wirtschaftsprüfer:innen und Aufsichtsbehörden, sich verstärkt auf eine Unternehmenskultur und Verhaltensweisen zu konzentrieren, die dazu beitragen, dolose Handlungen aufzudecken. Zu den zusätzlichen Maßnahmen, die ergriffen wurden, um diesem wichtigen Prüfungsbereich zu begegnen, zählen u. a. die folgenden:

- Einsatz von Datenanalysen bei der Prüfung doloser Handlungen im Rahmen von Abschlussprüfungen
- Nutzung zusätzlicher interner und externer Daten und Informationen, um besser auf externe Risikoindikatoren, wie Leerverkäufe und Whistleblower, reagieren zu können
- soweit möglich Einholung von Prüfungsnachweisen in Form elektronischer Bestätigungen
- Entwicklung eines Beurteilungskonzeptes von Risiken in Bezug auf dolose Handlungen, welches von Prüfungsausschüssen und den für die Unternehmensführung und -überwachung zuständigen Personen eingesetzt werden kann
- Einsatz von Forensikspezialisten:innen bei ausgewählten Prüfungen auf der Grundlage eines gezielten risikobasierten Ansatzes



Nichtfinanzielle Berichterstattung

EYG-Mitgliedsunternehmen erbringen Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen in Bezug auf eine große Bandbreite an nichtfinanziellen Informationen und Informationen im Zusammenhang mit der nichtfinanziellen Berichterstattung. Die Methodik zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichterstattungen von EY (EY Sustainability Assurance Methodology, EY SAM) bietet einen weltweit einheitlichen Rahmen für die Anwendung eines konsistenten Ansatzes bei allen Aufträgen über Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen in Bezug auf ESG- und Nachhaltigkeitsinformationen. EY SAM ermöglicht die Erbringung hochwertiger Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen durch die konsistente Anwendung von Denkprozessen, Beurteilungskriterien und Vorgehensweisen für sämtliche Aufträge, unabhängig von dem von Klienten geforderten Grad an Prüfungssicherheit. EY SAM lässt sich zudem sowohl an die Art der ESG-Berichterstattung als auch an die Kriterien, die von den Klienten bei der Erstellung dieser Berichte zugrunde gelegt wurden, anpassen.

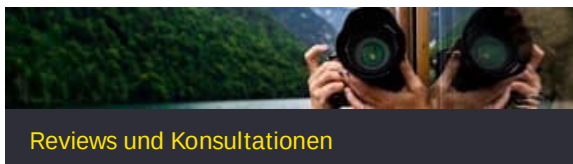
Bei dieser Methodik wird auf eine angemessene berufsbliche kritische Grundhaltung bei der Durchführung unserer Prüfungshandlungen besonderes Gewicht gelegt, die auch sich ändernde ESG-Berichterstattungen und -Kriterien berücksichtigt. EY SAM basiert auf den International Standards on Assurance Engagements (ISAE) und wird bei EY Österreich um die lokalen berufsrechtlichen Standards für Prüfungs- und prüfungsnahe Dienstleistungen sowie um aufsichtsrechtliche und gesetzliche Vorschriften ergänzt.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu hochwertigen Prüfungs- und prüfungsnahen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der nichtfinanziellen Berichterstattung hat EY Leitfäden, Schulungs- und Monitoringprogramme sowie Prozesse entwickelt, die von Fachmitarbeitenden für eine konsistente und effektive Durchführung dieser Leistungen eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang sind auch unsere EY Climate Change and Sustainability Services zu erwähnen, die von auf Nachhaltigkeit spezialisierten Fachmitarbeitenden erbracht werden. Ferner wurden Leitfäden entwickelt, mithilfe derer Prüfungsteams die Auswirkungen von Klimarisiken auf die Finanzberichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) oder anderen Rechnungslegungsvorschriften beurteilen können. Die Global, Area und Regional PPDs, die EY Quality Functions und die IFRS Desks sowie sie unterstützende Finanz- und Nachhaltigkeitsspezialisten, die mit den Teams der EYG-Mitgliedsunternehmen zusammenarbeiten, sind mit der sich ständig

verändernden regulatorischen Landschaft der nichtfinanziellen Berichterstattung und geltenden regulatorischen Vorschriften, den EY-Mitarbeitenden, Klienten und Arbeitsprozessen bestens vertraut. Sie sind immer zugänglich, um die Prüfungsteams zu unterstützen.

Darüber hinaus hat EY Prozesse zur Qualitätssicherung optimiert, um Aspekte, wie den Prozess der Auftragsannahme, Fortbildungs- und Akkreditierungsvoraussetzungen und die Zuteilung von Ressourcen speziell für die Prüfungsleistungen im Bereich der nichtfinanziellen Berichterstattung zu berücksichtigen.

EY liefert Input für eine Reihe von öffentlichen und privaten Initiativen zur Verbesserung von Qualität, Vergleichbarkeit und Konsistenz der nichtfinanziellen Berichterstattung im Allgemeinen und der Klimarisiken im Besonderen. Diese Aktivitäten finden auf globaler, regionaler und nationaler Ebene statt. Dazu zählen z. B. der Entwurf von ESG-Kennzahlen und das Einbringen von Vorschlägen für die ESG-Berichterstattung für das Embankment Project on Inclusive Capitalism (EPIC) und den International Business Council des Weltwirtschaftsforums (WEF-IBC). Auch im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung stellt EY Standardsettern Ressourcen zur Verfügung, darunter die Entwicklung eines Rahmenkonzepts für die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD).



Reviews und Konsultationen



Review der durchgeführten Prüfungshandlungen

Die EY-Richtlinien legen die Anforderungen hinsichtlich der direkten und zeitnahen Einbindung des:der auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfers:in in die Prüfung sowie hinsichtlich der laufenden Überwachung der Arbeiten durch verschiedene Stufen der kritischen Durchsicht (Review) fest. Erfahrene Mitglieder des Prüfungsteams nehmen eine detaillierte Durchsicht (Detailed Review) der Auftragsdokumentation vor, die auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfer:innen führen anschließend einen Second-Level Review zur Feststellung der Angemessenheit der Prüfungshandlungen als Ganzes und hinsichtlich der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie der Darstellung im Abschluss durch. Soweit erforderlich, nimmt ein Steuerexperte eine kritische Durchsicht der steuerlichen und sonstigen relevanten

Arbeitspapiere vor. Bei börsennotierten Unternehmen und bei bestimmten anderen Unternehmen erfolgt darüber hinaus eine Durchsicht wichtiger Bereiche der Prüfungsdurchführung sowie der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung einschließlich einer Durchsicht des Abschlusses der geprüften Gesellschaft sowie unseres Berichts über die Prüfung durch einen Engagement Quality Reviewer (vgl. dazu auch die nachfolgenden Ausführungen zu "Engagement Quality Reviews").

Art, zeitlicher Ablauf und Umfang der kritischen Durchsicht der Arbeitspapiere hängen von vielen Faktoren ab und sind daher von Fall zu Fall sachgemäß zu bestimmen. Zu diesen Faktoren zählen:

- Das Risiko, die Wesentlichkeit, Ermessensspielräume und Komplexität des jeweiligen Themenbereichs
- Die Kompetenzen und die Erfahrung der Mitglieder des Prüfungsteams, die die Prüfungsdokumentation erstellen
- Der Umfang der direkten Beteiligung des Reviewers an den Prüfungshandlungen
- Der Umfang der durchgeführten Konsultationen

Die EY-Richtlinien beschreiben ferner die Aufgaben und die Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Prüfungsteams hinsichtlich der Organisation, Leitung und Beaufsichtigung der Prüfung und die Anforderungen an die Dokumentation ihrer Arbeiten und den daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen.



Einholung von fachlichem Rat (Konsultationen)

Die Einholung fachlichen Rats dient der auftragsbezogenen Qualitätssicherung. Die Konsultationsrichtlinien von EY basieren auf einer Unternehmenskultur, in deren Mittelpunkt die Zusammenarbeit steht und in der die Mitarbeitenden aufgerufen sind, ihre Meinungen zu komplexen Bilanzierungs- und Prüfungsfragen sowie zu Fragen der Berichterstattung auszutauschen. Da sich das Umfeld, in dem EYG-Mitgliedsunternehmen arbeiten, zunehmend komplex und global vernetzt gestaltet, ist die Konsultationskultur von EY noch wichtiger, um EYG-Mitgliedsunternehmen dabei zu unterstützen, zeitnah geeignete Schlussfolgerungen im Hinblick auf Unternehmen, die sie prüfen, zu treffen. Die Anforderungen an die Konsultationsprozesse sowie die damit verbundenen Grundsätze und Verfahren sind so angelegt, dass unsere Prüfungsteams die Ressourcen nutzen, die geeignet sind, um zu einer fachgerechten Lösung zu gelangen.

Die Konsultationskultur bei EY ermöglicht es den Prüfungsteams, nahtlos ineinandergreifende, konsistente und qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen, die sowohl den Bedürfnissen und Anforderungen der geprüften Unternehmen als auch denen ihrer Leitungs- und Überwachungsorgane und Stakeholder gerecht werden.

Bei komplexen und sensiblen Angelegenheiten verlangen wir, dass nicht zum Prüfungsteam gehörende Mitarbeitende, die über hohe Erfahrung oder spezielle Kenntnisse verfügen, zurate gezogen werden (Konsultationen); in erster Linie kommen diese Mitarbeitenden aus den Bereichen Professional Practice und Independence. Im Interesse der Objektivität und der Wahrung einer berufsethischen kritischen Grundhaltung verlangen unsere EY-Richtlinien, dass keine Mitarbeitenden konsultiert werden dürfen, die zur gleichen Zeit Leistungen für den Klienten, den die Konsultation betrifft, erbringen oder vor Kurzem erbracht haben. In diesem Fall würde eine andere geeignete qualifizierte Person die Konsultation durchführen. Die EY-Richtlinien enthalten ferner Anweisungen zur Dokumentationspflicht der Konsultationen. Hierzu gehört das Erfordernis zur Einholung einer schriftlichen Bestätigung von der bzw. den konsultierten Person(en), um deren angemessenes Verständnis des Sachverhalts und dessen sachgerechte Lösung sicherzustellen.



Engagement Quality Reviews

Die EY-Richtlinien für Engagement Quality Reviews (auftragsbegleitende Qualitätssicherung) gelten für Aufträge über Abschlussprüfungen, sonstige Prüfungen und prüfungsnahen Dienstleistungen. Engagement Quality Reviewer sind grundsätzlich erfahrene Fachmitarbeitende, die über ein erhebliches Fachwissen verfügen. Sie sind unabhängig vom Prüfungsteam und liefern eine objektive Auswertung der vom Prüfungsteam getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und der bei der Formulierung des Bestätigungsvermerks gezogenen Schlussfolgerungen. Die Durchführung eines Engagement Quality Reviews verringert jedoch nicht die Verantwortung des/r verantwortlichen Prüfungspartners:in im Hinblick auf den Prüfungsauftrag und dessen Durchführung. Die Verantwortung des Engagement Quality Reviewers darf unter keinen Umständen einer anderen Person übertragen werden.

Bestimmte Richtlinien und Verfahrensweisen in Bezug auf die Zuteilung und Eignung von Fachmitarbeitenden als Engagement Quality Reviewer, zugehörige Akkreditierungs- und Weiterbildungsvoraussetzungen und Enabler, welche die Durchführung der Reviews unterstützen, werden derzeit überarbeitet, um den Anforderungen des International Standard on Quality Management (ISQM) 2 Engagement Quality Reviews gerecht zu werden.

Der Engagement Quality Reviewer begleitet die gesamte Auftragsdurchführung, darunter Planung, Risikobeurteilung sowie Prüfungsstrategie und -durchführung. Unsere Richtlinien und Verfahren für die Durchführung und Dokumentation des Engagement Quality Reviews enthalten spezifische Leitlinien über die Art, den zeitlichen Ablauf und den Umfang der durchzuführenden Prüfungshandlungen sowie über die erforderliche Dokumentation, als Nachweis, dass die Prüfungshandlungen abgeschlossen wurden. Der Engagement Quality Review wird in allen Fällen vor dem Datum des Bestätigungsvermerks oder der Bescheinigung abgeschlossen.

Für alle Prüfungen von börsennotierten Unternehmen, bestimmten Unternehmen von öffentlichem Interesse sowie von Unternehmen, bei denen davon auszugehen ist, dass ein Close Monitoring erforderlich ist, sind bei Abschlussprüfungen Engagement Quality Reviews notwendig, die von Prüfungspartner:innen unter Einhaltung der berufsrechtlichen Vorschriften vorgenommen werden. Der Leiter des Prüfungsbetriebes und der Professional Practice Director genehmigen die Zuteilung der Engagement Quality Reviewer für die einzelnen Prüfungsaufträge.



Verfahren zur Lösung fachlicher Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Prüfungsteams

Die Unternehmenskultur von EY beruht auf der Zusammenarbeit im Team. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden und erwarten von ihnen, fachliche Meinungsverschiedenheiten sowie Zweifel und Besorgnisse im Rahmen eines Prüfungsauftrages frei zu äußern, ohne dass sie deswegen Repressalien befürchten müssen. Unsere Richtlinien und Verfahren sind so gestaltet, dass sie die Mitglieder eines Prüfungsteams im Fall von Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit wesentlichen Bilanzierungs- und Prüfungsfragen, wie auch mit Fragen der Berichterstattung unterstützen.

Diese Richtlinien werden Mitarbeitenden bei ihrem Eintritt bei EY erläutert: Wir fördern fortlaufend eine Unternehmenskultur, in der Verantwortung und Autorität der Mitarbeitenden gestärkt werden, sodass ihre persönliche Meinung Gehör findet und die Meinung anderer gefragt ist.

Fachliche Meinungsverschiedenheiten während einer Prüfung werden grundsätzlich auf der Ebene des Prüfungsteams gelöst. Falls jedoch bei einem Mitglied des Prüfungsteams Zweifel an einer Entscheidung verbleiben, wird die Meinungsverschiedenheit auf die nächsthöhere Ebene eskaliert, bis eine Einigung erzielt oder eine endgültige Entscheidung getroffen wird; gegebenenfalls beinhaltet dies auch Konsultationen mit dem Professional Practice.

Spricht der Engagement Quality Reviewer darüber hinaus Empfehlungen aus, die der:die verantwortliche Prüfungspartner:in nicht akzeptiert oder wird die Angelegenheit nicht zur Zufriedenheit des Engagement Quality Reviewers gelöst, kann die Prüfung nicht abgeschlossen und der Prüfungsbericht so lange nicht ausgefertigt werden, bis die Angelegenheit gelöst ist.

Fachliche Meinungsverschiedenheiten, die durch Konsultationen mit dem Bereich Professional Practice gelöst werden, werden angemessen dokumentiert.



EY unterstützt das System der personenbezogenen Rotation als eine Maßnahme zur Stärkung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Wir beachten dabei die Vorschriften des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA), der Verordnung (EU) 537/2014 sowie die unternehmensrechtlichen Vorschriften zur internen Rotation gemäß § 271a UGB und – sofern anzuwenden – der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC). Die Rotation der unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer:innen ermöglicht die Berücksichtigung neuer Perspektiven und erhöht die Unabhängigkeit vom Management der geprüften Gesellschaft. Die Rotation der unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer:innen in Kombination mit den sonstigen Unabhängigkeitsbestimmungen, Systemen der internen Qualitätskontrolle und einer unabhängigen Prüferaufsicht stärken die Unabhängigkeit und Objektivität und leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Prüfungsqualität.

Bei Unternehmen von öffentlichem Interesse besteht gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) 537/2014 die Pflicht zur Rotation des:r verantwortlichen Prüfungspartners:in bzw. der unterzeichnenden Wirtschafts-

prüfer:innen und des Engagement Quality Reviewers nach sieben Jahren. Sie können frühestens nach einer Cooling-off-Phase von drei Jahren nach Beendigung ihrer Tätigkeit auf dem Klient wieder an der Abschlussprüfung des geprüften Unternehmens mitwirken.

Dieselben Regeln wenden wir für die interne personenbezogene Rotation gemäß § 271a UGB an. Diese Bestimmung gilt sinngemäß auch für die Prüfung des Konzernabschlusses, wobei zusätzlich die personenbezogene Rotation bei der Prüfung eines bedeutenden verbundenen Unternehmens zu beachten ist.

Auf der Grundlage der Vorgaben der Verordnung (EU) 537/2014 haben wir eine Policy für ein graduelles Rotationssystem festgelegt. Danach müssen Personen, die eine maßgeblich leitende Funktion bei einem Prüfungsauftrag ausüben und die nicht gleichzeitig unterzeichnende(r) Wirtschaftsprüfer:in oder auftragsbegleitende(r) Qualitätssicherungsprüfer:in sind, nach sieben Jahren rotieren. Es besteht eine dreijährige Cooling-off-Phase.

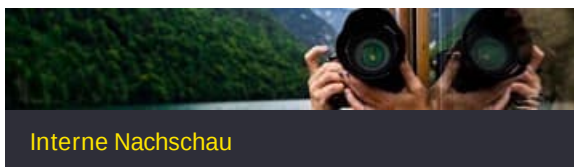
Bei Erreichen des bis zur Rotation maximal zulässigen Zeitraums für die Erbringung von Prüfungsleistungen, darf der:die verantwortliche(n) Prüfungspartner:in bis zum Ablauf einer Cooling-off-Phase keine Prüfungs- und Beratungsleistungen für den PIE-Prüfungsklienten leisten. Für den verantwortlichen Prüfungspartner beträgt diese Periode drei Jahre (ab 2024: fünf Jahre), im Falle eines Engagement Quality Reviewers drei Jahre und im Falle eines:r anderen Partners:in, der:die der Rotation unterliegt, zwei Jahre.

Darüber hinaus bestehen weiterführende Rotationsbestimmungen aufgrund des IESBA-Code of Ethics für gesetzlich nicht angeordnete Rotationen.



Externe Rotation

Bei Unternehmen von öffentlichem Interesse beachten wir die Vorschriften zur externen Rotation gemäß Art. 17 Abs. 1 EU-APrVO.



Das globale AQR-Programm von EY (Audit Quality Review) bildet den Eckpfeiler zur Überwachung der Prüfungsqualität. EY Österreich führt das globale AQR-Programm durch, berichtet über die Ergebnisse und erstellt entsprechende Maßnahmenpläne. Das vorrangige Ziel dieses Programms ist die Überprüfung, ob die Qualitätssicherungsmaßnahmen, einschließlich jener von EY Österreich, passend strukturiert sind und bei der Durchführung von Prüfungsaufträgen angemessen befolgt werden, sodass die Einhaltung von Richtlinien und Verfahren, berufsrechtlichen Vorschriften und aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinreichend sichergestellt ist. Das globale AQR-Programm erfüllt die Anforderungen und Leitlinien des ISQC 1 in der geltenden Fassung und wird, soweit erforderlich, ergänzt, um berufsrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften in Österreich zu entsprechen. Es unterstützt ferner die fortgesetzten Anstrengungen von EY Österreich, Bereiche zu identifizieren, in denen wir unsere Leistungen optimieren oder unsere Richtlinien und Verfahren verbessern können.

Das globale AQR-Programm wird jährlich durchgeführt. Für die Koordinierung und Überwachung sind Personen zuständig, die unter Aufsicht des globalen Assurance Leaderships, vom globalen PPD-Netzwerk beauftragt werden.

Die jedes Jahr zu überprüfenden Aufträge werden mithilfe eines risikobasierten Ansatzes ausgewählt, der insbesondere unsere großen Prüfungsaufträge, solche aus Spezialbranchen oder von wesentlichem öffentlichem Interesse adressiert und unvorhersehbare Elemente beinhalten. Das AQR-Programm involviert die detaillierte, risikoorientierte Durchsicht der Prüfungsunterlagen („File Reviews“) für eine Stichprobenanzahl von Prüfungsaufträgen bei kapitalmarktorientierten und nicht kapitalmarktorientierten Klienten und Unternehmen von öffentlichem Interesse, um die Einhaltung von internen Richtlinien und Verfahren, der EY GAM-Anforderungen und der jeweils geltenden lokalen berufsrechtlichen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen zu beurteilen. Nichtprüfungsaufträge sind ebenfalls umfasst, ob die Einhaltung von internen Richtlinien und Verfahren für die Anforderungen berufsrechtlicher Vorschriften erfüllt werden. Darüber hinaus werden im 3-Jahres-Rhythmus „Practice Level Reviews“ durchgeführt, um die Einhaltung der Qualitätssicherungsrichtlinien und -verfahren in den von ISQC 1 vorgeschriebenen Funktionsbereichen zu beurteilen. Das AQR-

Programm ergänzt externe Qualitätssicherungs- und Überwachungsaktivitäten wie Überprüfungen durch Aufsichtsbehörden und externe Qualitätssicherungsprüfungen.

Das globale AQR-Programm ergänzt externe Qualitätskontroll- und Überwachungsaktivitäten, wie Inspektionen durch Aufsichtsbehörden, die für Abschlussprüfungen zuständig sind und externe Peer Reviews. Außerdem gibt es uns Aufschluss über die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen, berufsrechtlicher Vorschriften sowie von Richtlinien und Verfahren.

AQR Reviewer und Team-Leader werden auf der Grundlage ihrer Fähigkeiten und fachlichen Qualifikationen im Bereich Rechnungslegung und Prüfung sowie Branchenspezialisierung ausgewählt. Oftmals sind sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren im Rahmen des globalen AQR-Programms tätig und verfügen über eine umfassende Expertise bei der Durchführung des Programms. Sowohl Team-Leader als auch AQR-Reviewer sind von den von ihnen zu überprüfenden Engagements und Teams unabhängig und werden in der Regel für Qualitätskontrollen und Inspektionen außerhalb ihres Heimatstandorts eingesetzt.

Die Ergebnisse des weltweiten AQR-Programms sowie die externen Überwachungs- und Überprüfungsaktivitäten werden ausgewertet und an die Mitarbeitenden unseres Prüfungsbetriebs kommuniziert, so dass auf der entsprechenden Ebene angemessene Qualitätsverbesserungsmaßnahmen ergriffen werden können. Maßnahmen zur Lösung von Fragen der Prüfungsqualität, die im Rahmen des globalen AQR-Programms, von externen Qualitätssicherungsprüfungen oder Überprüfungen durch Aufsichtsbehörden festgestellt oder von Peer Reviews (externen Qualitätskontrollen) getroffen wurden, werden durch den/die Leiter:in des Prüfungsbetriebs gemeinsam mit dem PPD getroffen. Die identifizierten Handlungserfordernisse werden vom PPD überwacht. Diese Programme geben uns wichtige Hinweise im Rahmen unserer Anstrengungen zur laufenden Qualitätsverbesserung.



Externe Qualitätskontrollen und Inspektionen

Da die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Unternehmen von öffentlichem Interesse gem. Verordnung (EU) 537/2014 prüft, unterliegt sie auch dem System der Inspektionen gem. §§ 43ff APAG.

Die Abschlussprüferaufsichtsbehörde hat im Zeitraum März bis Mai 2020 eine Inspektion durchgeführt, welche u.a. die Regelungen zur allgemeinen Organisation des Prüfungsbetriebes (internes Qualitätssicherungssystem) und ausgewählte Prüfungsaufträge (File reviews) umfasste. Der Inspektionsbericht, in dem die Abschlussprüferaufsichtsbehörde die zusammenfassende Einschätzung festhält, dass die Qualitätssicherungsmaßnahmen unseres Prüfungsbetriebes angemessen sind, wurde am 13. Juli 2020 ausfertigt. Im September und Oktober 2022 hat die Abschlussprüferaufsichtsbehörde neuerlich eine Inspektion begonnen, welche in diesen Tagen abgeschlossen werden wird. Ein Inspektionsbericht liegt noch nicht vor.

Wir begrüßen den Überprüfungsprozess durch die Abschlussprüferaufsichtsbehörde und profitieren davon. Wir werten die Ergebnisse der Inspektion sorgfältig aus, um Bereiche zu identifizieren, in denen wir die Prüfungsqualität verbessern können. Aufträge, bei denen es zu wesentlichen Feststellungen kommt, werden dem Global Root Cause Process unterzogen. Externe Überprüfungen bieten uns, zusammen mit unseren internen AQR-Prozessen, wertvolle Erkenntnisse über die Qualität der von EY durchgeführten Prüfungen. Diese Erkenntnisse ermöglichen uns die effektive Durchführung qualitativ hochwertiger Prüfungen.

Weiters ist die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. gem. §§ 24ff APAG verpflichtet, sich alle sechs Jahre einer externen Qualitätssicherungsprüfung zu unterziehen:

Die Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) hat nach Auswertung des schriftlichen Prüfungsberichtes der im Zeitraum Mai bis September 2019 stattgefundenen externen Qualitätssicherungsprüfung am 4. November 2019 die Bescheinigung erteilt, dass die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. an der externen Qualitätssicherungsprüfung erfolgreich teilgenommen hat. Die Bescheinigung gilt bis zum 13. Dezember 2025.

Informationen über die Abschlussprüferaufsichtsbehörde sind unter www.apab.gv.at abrufbar.



Ursachenanalyse (Root Cause Analysis, RCA)

Die Ursachenanalyse ist ein zentraler Bestandteil des EY-Rahmenkonzepts für Qualitätsverbesserungen und bietet eine tiefgreifende Beurteilung der Ursachen für die positiven oder negativen Ergebnisse der Qualitätskontrolle und Inspektion eines Prüfungsklienten. Dies ermöglicht die Identifizierung der Schlüsselfaktoren, die sich auf die Prüfungsqualität auswirken können, und des Ergreifens entsprechender Gegenmaßnahmen. Der EY Global Root Cause Process ist so konzipiert, dass eine konsistente Durchführung, deren zeitnahe Abschluss wie auch die Umsetzung von Maßnahmenplänen gefördert werden; dies wird stets aktiv überwacht.

Der Prüfungsbetrieb von EY Österreich identifiziert und bewertet die ursächlichen Faktoren, wenn eine Ursachenanalyse durchgeführt wird. Dies ermöglicht ein besseres Verständnis der Ursachen für positive und negative Inspektionsergebnisse. Dabei wird auch überprüft, ob systemische Fehler vorliegen, und wenn ja, werden Maßnahmenpläne entwickelt. Die globale Remediation Taskforce von EY ist dafür verantwortlich, alle im Netzwerk weit verbreiteten Ursachen anzugehen und dazu entsprechende Maßnahmen festzulegen.



Beachtung gesetzlicher Anforderungen

Die in unserem globalen EY-Verhaltenskodex verankerten Grundsätze geben uns klare Leitlinien für unser Handeln und unsere Berufsausübung. EY Österreich handelt in Übereinstimmung mit geltendem Recht und geltenden Vorschriften, und die Werte von EY sind die Grundlage unserer Verpflichtung zu korrektem Handeln. Im Rahmen dieser essenziellen Verpflichtung stützen wir uns auf zahlreiche Richtlinien und Verfahrensweisen, wie in den nachfolgenden Abschnitten erläutert.



Antikorruption

Die globale Antikorruptionsrichtlinie von EY (EY Global Anti-Bribery Policy) gibt den EY-Mitarbeitenden Anweisungen, wie sie sich im Zusammenhang mit bestimmten unethischen und rechtswidrigen Handlungen verhalten sollen. Sie betont die Verpflichtung zur Einhaltung der

geltenden Antikorruptionsgesetze und beschreibt, was unter „Bestechung“ zu verstehen ist. Darüber hinaus legt die Richtlinie Meldepflichten für den Fall fest, dass Bestechungsfälle entdeckt werden. Angesichts der allgemein weltweit zunehmenden Auswirkungen von Bestechungs- und Korruptionsvorfällen. Korruptionsfälle wurden die Anstrengungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption EY weit aufrecht erhalten.



Insiderhandel

Der Wertpapierhandel unterliegt vielen Gesetzen und Vorschriften. Die EY-Mitarbeitenden sind zur Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zum Insiderhandel verpflichtet. Das bedeutet, dass es EY-Mitarbeitenden untersagt ist, mit Wertpapieren zu handeln, wenn sie im Besitz wesentlicher nicht öffentlich bekannter Informationen sind.

Die globale EY-Richtlinie über Insiderhandel (EY Global Insider Trading Policy) bekräftigt die Verpflichtung der EY-Mitarbeitenden, Insiderinformationen nicht zum Handel mit Wertpapieren zu nutzen. Ferner enthält die Richtlinie nähere Einzelheiten darüber, was Insiderinformationen sind, sowie darüber, an wen sich EY-Mitarbeitende wenden müssen, wenn sie Fragen bezüglich ihrer Pflichten haben.



Wirtschafts- und Handelssanktionen

Es ist wichtig, dass wir stets internationale Wirtschafts- und Handelssanktionen beachten und uns bewusst sind, dass sich diese Situationen schnell ändern können. EY beobachtet die in vielen Ländern verhängten Sanktionen sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Fortführung von Geschäftsbeziehungen und bietet den EY-Mitarbeitenden Unterstützung an, sofern sie im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit davon betroffen sind.



Bekämpfung von Geldwäsche

EY Österreich gilt gemäß den geltenden Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche als Verpflichtete und hat in Einklang mit den Richtlinien von EY Global zur Bekämpfung von Geldwäsche entsprechende Richtlinien und Verfahren implementiert (u. a. Know-Your-Client-Verfahren, Risikobeurteilungen bis hin zur Meldung verdächtiger Aktivitäten). EY-Mitarbeitende werden über ihre Verantwortlichkeiten geschult und sie können sich bei Fragen an eine zentrale Stelle wenden.



Datenschutz

Die globale EY-Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten regelt die Erfassung, die Nutzung und den Schutz personenbezogener Daten. Hierzu zählen die personenbezogenen Daten unserer derzeitigen, früheren und potenziellen Mitarbeitenden, Klienten, Lieferanten und Geschäftspartner:innen. Die Richtlinie stimmt mit den strengen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union und mit anderen geltenden Gesetzen und Vorschriften zum Datenschutz und zur Privatsphäre überein. EY verfügt zudem über von Aufsichtsbehörden im Vereinigten Königreich / in der EU genehmigte, verbindliche Unternehmensrichtlinien (Binding Corporate Rules), um den Verkehr personenbezogener Daten innerhalb des EY-Netzwerks zu erleichtern. Darüber hinaus haben wir ergänzende Richtlinien, welche die speziellen Datenschutzvorschriften und geschäftlichen Anforderungen in Österreich berücksichtigen.



Aufbewahrung von Unterlagen

Die globale EY-Richtlinie und die entsprechenden lokalen Richtlinien zur Aufbewahrung von Unterlagen und Speicherung von Informationen gelten für sämtliche Aufträge und für alle Mitarbeitenden. Die Richtlinie führt ausdrücklich aus, dass sämtliche Unterlagen über die übliche Aufbewahrungsfrist hinaus aufzubewahren sind, wenn wir von tatsächlichen oder mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwartenden Ansprüchen, Rechtsverfahren, Untersuchungen, gerichtlichen Vorladungen sowie sonstiger von öffentlichen Stellen eingeleiteter Verfahren Kenntnis erlangen, in die wir oder einer unserer Klienten involviert sind und die sich auf unsere Arbeit auswirken könnten. Sie enthält auch die in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften für die Erstellung und Aufbewahrung von Arbeitspapieren, die für die durchgeführten Aufträge relevant sind.



Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Die EY Global Independence Policy verlangt von EY Österreich und unseren Mitarbeitenden die Einhaltung der für spezifische Aufträge geltenden Unabhängigkeitsstandards, die z.B. auf dem IESBA Code of Ethics for Professional Accountants (IESBA) der International Federation of Accountants (IFAC) basieren. Sie werden durch die anwendbaren europarechtlichen Vorgaben, österreichischen gesetzlichen Regelungen und berufsrechtlichen Grundsätze sowie eigenen Richtlinien des Prüfungsbetriebs von EY Österreich ergänzt.

Wir betrachten und beurteilen Unabhängigkeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Hierzu gehören finanzielle Beziehungen unseres Unternehmens und unserer Gesellschaften und unserer Mitarbeitenden, Beschäftigungsverhältnisse, Geschäftsbeziehungen, die Zulässigkeit von Nichtprüfungsleistungen, die wir für unsere Prüfungsklienten erbringen, interne und externe Rotationsbestimmungen, Honorarvereinbarungen, Vorabgenehmigung durch Prüfungsausschüsse (soweit zutreffend) und Vergütung und Aufwandsentschädigung für Partner:innen und Geschäftsführer:innen.

Verstöße gegen geltende Unabhängigkeitsanforderungen werden in Entscheidungen über Beförderung und Vergütung einbezogen und können weitere Disziplinarmaßnahmen, einschließlich eines Ausschlusses aus EY Österreich, nach sich ziehen.

EY Österreich hat globale EY-Anwendungen, Tools und Prozesse implementiert, die uns sowie unsere Fach- und sonstigen Mitarbeitenden dabei unterstützen sollen, die Unabhängigkeitsrichtlinien einzuhalten.



Die EY Global Independence Policy

Die EY Global Independence Policy enthält die Unabhängigkeitsanforderungen für die EYG-Mitgliedsunternehmen, die Fachmitarbeitenden mit Kundenkontakt und die sonstigen Mitarbeitenden. Die Richtlinie basiert auf dem IESBA Code. Soweit vom lokalen Gesetzgeber, von den lokalen Aufsichtsbehörden oder von lokalen Fachgremien verlangt, sind die Anforderungen für die jeweiligen Länder entsprechend strenger gefasst. Darüber hinaus enthält die Policy Leitlinien, die unsere Mitarbeitenden unterstützen, die Unabhängigkeitsregeln besser zu verstehen und anzuwenden. Die EY Global Independence Policy ist jederzeit im EY-Intranet abrufbar.



Das Global Independence System

Das Global Independence System (GIS) ist eine intranetbasierte Anwendung, mit deren Hilfe sich die spezifischen Unabhängigkeitsanforderungen für den jeweiligen Prüfungsklienten bestimmen lassen. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um kapitalmarkt-orientierte Prüfungsklienten sowie um Unternehmen von öffentlichem Interesse und deren verbundene Unternehmen; es kann sich jedoch auch um andere Klienten handeln, für die EY Prüfungs- oder Bestätigungsleistungen erbringt. Die Datenbank enthält Daten zur Unternehmensstruktur in Bezug auf verbundene Unternehmen des Prüfungsklienten und wird von unseren Prüfungsteams aktualisiert. Die Unternehmensdaten enthalten auch Hinweise über die auf jedes einzelne Unternehmen anzuwendenden Unabhängigkeitsregeln. Hierdurch können unsere Mitarbeitenden auf der Basis der Hinweise im GIS leicht feststellen, welche regulatorischen Vorgaben bei ihren jeweiligen Klienten zu beachten sind. Auf der Basis dieser Informationen können unsere Mitarbeitenden die Zulässigkeit verschiedener Dienstleistungen, erwerbbarer Geschäftsanteile oder möglicher Geschäftsbeziehungen bestimmen.



Das Global Monitoring System

Eine weitere wichtige globale Anwendung ist das Global Monitoring System (GMS). Es unterstützt unsere Mitarbeitenden bei der Identifizierung von Wertpapieren und sonstigen Financial Interests, die von ihnen aus Unabhängigkeitsgründen nicht gehalten werden dürfen. GMS schreibt für alle Fachmitarbeitenden in bestimmten Positionen des Unternehmens vor, dass sie sämtliche von ihnen oder ihren unmittelbaren Familienangehörigen gehaltenen Wertpapiere im GMS zu erfassen haben. Gibt ein Fachmitarbeitender ein Wertpapier in das GMS ein, das nicht von ihm gehalten werden darf, oder wenn ein von ihm gehaltenes Wertpapier neu in die Liste der unerlaubten Papiere aufgenommen wird, erhält dieser Fachmitarbeiter eine Mitteilung mit der Aufforderung, das entsprechende Wertpapier zu veräußern. Identifizierte Verstöße werden durch die Independence Consultation Database (ICD), unsere Anwendung für Independence Konsultationen sowie für regulatorische Angelegenheiten, erfasst.

Ferner ermöglicht das GMS, wie nachfolgend beschrieben, jährliche und vierteljährliche Bestätigungen der Einhaltung der EY-Unabhängigkeitsrichtlinien.



Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen

EY hat eine Reihe von Prozessen und Programmen eingerichtet, die auf die Überwachung der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen durch die EYG-Mitgliedsunternehmen sowie der Fachmitarbeitenden ausgerichtet sind. Hierzu zählen die folgenden Aktivitäten, Programme und Verfahren:



Unabhängigkeitserklärungen

EY Österreich ist im Rahmen eines jährlichen, Area-weiten Prozesses verpflichtet, die Einhaltung der EY Global Independence Policy und damit verbundener Verfahren schriftlich zu bestätigen und gegebenenfalls Verstöße zu berichten.

Sämtliche EY-Fachmitarbeitende sowie entsprechend ihrer Rolle und Funktion bestimmte andere Mitarbeitende sind mindestens einmal jährlich verpflichtet, ihre Einhaltung der Unabhängigkeitsrichtlinien und der damit verbundenen Verfahren im Global Monitoring System (GMS) zu bestätigen. Die Partner:innen und die Executives müssen die Einhaltung der Unabhängigkeitsvorschriften vierteljährlich bestätigen.



Der Independence Compliance Review

EY führt eine Reihe von internen Maßnahmen bei den EYG-Mitgliedsunternehmen zur Beurteilung der Einhaltung der Unabhängigkeitsvorschriften durch. Hierzu zählen die Überprüfung der Einhaltung der Vorgaben hinsichtlich Nichtprüfungsleistungen, die Überprüfung von Geschäftsbeziehungen mit Prüfungsklienten sowie von finanziellen Beziehungen der Mitgliedsunternehmen.



Überprüfung der Einhaltung der persönlichen Unabhängigkeit

Das EY-Global Independence-Team legt jährlich ein Programm zur Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen hinsichtlich der Bestätigung der persönlichen Unabhängigkeit und der im GMS offengelegten Informationen auf (Personal Independence Compliance Testing – PICT). Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde bei EY Österreich eine interne Überprüfung der Einhaltung der persönlichen Unabhängigkeitsanforderungen von mehr als 40 Partner:innen und fachlichen Mitarbeitenden durchgeführt.



Nichtprüfungsleistungen

EY überwacht die Einhaltung von berufsrechtlichen Vorschriften, Gesetzen und Vorschriften hinsichtlich der Erbringung von Nichtprüfungsleistungen für Prüfungsklienten, dies wird durch eine Reihe unterschiedlicher Mechanismen sichergestellt. Hierzu gehören die Verwendung von Tools (z.B. PACE (siehe dazu die Ausführungen auf Seite 23) und das Service Offering Reference Tool (SORT) (siehe dazu die nachfolgenden Ausführungen)), Trainings sowie Schulungen und vorgeschriebene Verfahren, die während der Durchführung von Prüfungen und internen Qualitätskontrollen und Inspektionen beachtet werden. Daneben gibt es einen Prozess zur Überprüfung und Genehmigung bestimmter Nicht-Prüfungsleistungen im Vorfeld der Annahme des Auftrags.



Globale Schulungen zur Unabhängigkeit

EY entwickelt und führt verschiedene Trainings zum Thema Unabhängigkeit durch. Sämtliche unserer Fach- und bestimmte andere Mitarbeitenden sind verpflichtet, an jährlichen Unabhängigkeitsschulungen teilzunehmen, um sowohl ihre persönliche als auch die unternehmensspezifische Unabhängigkeit gegenüber ihren Klienten sicherzustellen.

Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, sowohl ihre eigenen Unabhängigkeitsverpflichtungen als auch jene von EY Österreich zu verstehen. So möchten wir sicherstellen, dass auf unserer Seite keine Interessen vorhanden sind, die in der Öffentlichkeit den Eindruck entstehen lassen könnten, dass sie unserer Objektivität, Integrität und Unvoreingenommenheit bei der Leistungserbringung für einen Prüfungsklienten entgegenstehen.

Das jährliche Schulungsprogramm zur Unabhängigkeit deckt unsere Unabhängigkeitsanforderungen ab. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Änderungen unserer Vorschriften, aber auch auf wichtigen Grundsätzen und wiederkehrenden Themen. Die jährliche Unabhängigkeitsschulung muss von unseren Fachmitarbeitenden und bestimmten anderen Mitarbeitenden absolviert werden. Dies hat zeitnah zu erfolgen und wird auch entsprechend überwacht.

Über die jährliche Unabhängigkeitsschulung hinaus gibt es zahlreiche weitere Schulungsprogramme und Veranstaltungen sowie Materialien, die sich mit Fragen der Unabhängigkeit auseinandersetzen, u. a. das Programm für neue Mitarbeitende, Programme zu bestimmten Zeitpunkten im Karriereverlauf und Programme im Rahmen der Trainings in den einzelnen Service Lines.



Das Service Offering Reference Tool (SORT)

SORT dient als Masterliste genehmigter EY-Dienstleistungen. Wir führen fortlaufend Beurteilungen und Kontrollen unseres Serviceportfolios durch, um sicherzustellen, dass dieses den gesetzlichen und berufsrechtlichen Vorschriften entspricht und dass wir im Rahmen der Entwicklung neuer Serviceangebote weiterhin die richtigen Methoden, Verfahren und Prozesse anwenden. Soweit erforderlich, werden Leistungen, die ein unangemessenes Unabhängigkeitsrisiko oder ein anderes Risiko darstellen könnten, eingestellt oder werden nur noch eingeschränkt angeboten.

Ferner stellt SORT EY-Mitarbeitenden Informationen zu unserem Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Es enthält Leitlinien darüber, welche Dienstleistungen wir für Prüfungs- und Nichtprüfungsklienten erbringen dürfen, und beantwortet Fragen und Überlegungen zur Unabhängigkeit und zum Risikomanagement.



Business Relationships Independence Data Gathering and Evaluation (BRIDGE)

EY-Mitarbeitende sind verpflichtet, BRIDGE im Einklang mit der EY Business Relationship Policy zu nutzen, um eine potenzielle Geschäftsbeziehung mit einem Prüfungsklienten zu identifizieren oder um im Voraus eine Beurteilung und Genehmigung für potenzielle Geschäftsbeziehungen mit einem Prüfungsklienten einzuholen. Dies unterstützt uns bei der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen.



Prüfungsausschüsse und Überwachung der Unabhängigkeit

Wir messen Prüfungsausschüssen und ähnlichen Gremien im Bereich Corporate Governance bei der Überwachung der Unabhängigkeit der Abschlussprüfer einen hohen Stellenwert bei. Aus Sicht der Anteilseigner:innen spielen unabhängige Prüfungsausschüsse eine zentrale Rolle bei der Wahrung der Unabhängigkeit und der Vermeidung von Interessenskonflikten. Uns ist eine solide, regelmäßige Kommunikation mit den Prüfungsausschüssen bzw.

dem für die Unternehmensführung und -überwachung zuständigen Personenkreis wichtig. Mithilfe der EY-Qualitätsprüfungsprogramme überprüfen und überwachen wir, sofern erforderlich, die Einhaltung der EY-Standards für die Kommunikation mit den Prüfungsausschüssen sowie die Vorabgenehmigung von Nichtprüfungsleistungen.



Investition in Mitarbeitende und kontinuierliche Fortbildung

Investition in Mitarbeitende und kontinuierliche Fortbildung



Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Das anhaltende Engagement von EY, in Mitarbeitende (Talente) zu investieren, wird die Prüfungsqualität durch die Schaffung echten Mehrwerts und wahrer Erkenntnisse für Unternehmen, die von EY-Teams geprüft werden, weiter voranbringen. Selbst in einer Zeit beispielloser Umbrüche haben die EYG-Mitgliedsunternehmen unverändert Zeit und Ressourcen investiert, um das Beste in ihren Mitarbeitenden hervorzubringen.

Der Übergang zum mobilen Arbeiten zu Beginn der COVID-19-Pandemie hat einen im Berufsfeld des:der Abschlussprüfers:in bereits vorhandenen Trend beschleunigt. Abschlussprüfer:innen arbeiten schrittweise flexibler; dies hängt jedoch stets von den gegebenen Voraussetzungen in Bezug auf das geprüfte Unternehmen, die Prüfungsgesellschaft und jede:n Einzelne:n ab.

Dieses sich verändernde Arbeitsumfeld hat dazu geführt, dass Abschlussprüfer:innen bereits verfügbare Technologien in größerem Umfang nutzen, sich eine agile Denkweise, die von der Akzeptanz von Veränderungen und Umbrüchen geprägt ist, aneignen und effektiv im Team arbeiten.

Während der Pandemie lag der Fokus auch zunehmend darauf, wie Teams zusammenarbeiten und wie die Kommunikation verbessert werden kann. In diesem Zusammenhang nutzen wir unser leistungsstarkes globales Netzwerk, um Ideen für Best Practices zu wichtigen Themen wie Onboarding, intelligente Arbeitsweisen, Wohlbefinden, Coaching und Mentoring und die Förderung und Verbesserung des Arbeitserlebnisses im Team zu teilen.

Darüber hinaus hat die EY-Organisation Maßnahmen ergriffen, um aufkommende Risiken zu bekämpfen, sowohl durch Trainings als auch durch eine stärkere Sensibilisierung für diese Risiken. Gemeinsame Themen, auf die sich die Teams konzentrieren müssen, werden innerhalb der EY-Organisation kommuniziert.



Anwerbung und Gewinnung von Talenten

Noch nie waren neue Talente mit den geforderten Kompetenzen so hart umkämpft wie jetzt. Die Suche nach der nächsten Generation von Abschlussprüfer:innen, die den hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden, hat für uns daher oberste Priorität. Wir investieren in großem Umfang in unser weltweites Netzwerk aus Recruiter:innen, damit diese im Hinblick auf aktuelle Trends und wichtige Themen der Abschlussprüfung stets auf dem aktuellen Stand sind, und geben ihnen die notwendigen Informationen an die Hand, die sie für ihre Gespräche mit Kandidat:innen benötigen. Außerdem erkunden wir verschiedene Neuerungen im Recruitment, die das Potenzial bieten, unsere Attraktivität für ein jüngeres Publikum zu steigern und die Erfahrungen, die die Kandidat:innen bei uns machen, zu verbessern.

Um Talente einzustellen, die zu unserer Unternehmenskultur passen, ist es wichtig, nicht nur fachliches Know-how, sondern auch weitere Attribute, wie Kommunikationsfähigkeit, hohe ethische Standards und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in leistungsstarken Teams, zu berücksichtigen. Von allen neuen Mitarbeitenden wird verlangt, dass sie unseren hohen Integritätsstandards entsprechen und über unternehmerisches Denken und Führungspotenzial verfügen.

Die Personalplanung ist für EY eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir die Veränderungen, die sich auf den Berufsstand auswirken werden, verstehen, vorhersehen und führend gestalten können. Mithilfe von Planungstools können wir Modelle mit verschiedenen zugrunde liegenden Annahmen erstellen und Maßnahmen identifizieren, die sowohl kurz- als auch langfristig erforderlich sind.

Die Tools unterstützen uns dabei, die verschiedenen Talent-Initiativen miteinander zu verknüpfen, vom Recruitment – der Identifizierung der Anzahl der benötigten Talente und erforderlichen Kompetenzen – bis hin zur anschließenden Karriereentwicklung. Mit diesem Wissen ist die EY-Organisation in der Lage, sinnvolle Karriereentwicklungen und -chancen anzubieten.



Mitarbeitendenbindung und Fokussierung auf das Wohlbefinden

Nach dem Recruiting der Talente ist deren Bindung an unser Unternehmen ein wichtiger Faktor, der zur Erbringung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen beiträgt. Die Fluktuationsrate variiert aufgrund von externen Faktoren wie dem Marktumfeld, jedoch gibt es einen Faktor, der weltweit unverändert bleibt: die Erwartungshaltung der Mitarbeitenden.

Das Thema Work-Life-Balance wird für EY immer wichtiger. Die Menschen legen heutzutage viel mehr Wert darauf, dass ihr Berufs- und Privatleben im Gleichgewicht ist. Daher ist die Fokussierung auf das Wohlbefinden und die Verbesserung des täglichen Arbeitserlebnisses der EY-Mitarbeitenden eine der Prioritäten im Bereich Talent. Je besser die EY-Organisation das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden fördern kann, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie ihnen gute Gründe liefert, ihre Karriere innerhalb des EY-Netzwerks weiter zu verfolgen.

Die kürzlich eingeführte EY-Global Wellbeing Strategy hat als übergreifendes Ziel, eine Kultur des Wohlbefindens durch das Engagement der Führungskräfte und die Bereitstellung entsprechender Ressourcen und Möglichkeiten zu verankern, um optimale Gesundheit und Leistung zu erreichen. Dabei wird die Steigerung der Arbeitszufriedenheit angestrebt, um Mitarbeitende dazu zu ermutigen, auf sich selbst zu achten, und sie dabei zu unterstützen, effizienter zu arbeiten.

Hinzu kommt, dass Berufseinsteiger:innen seltener ihr gesamtes Berufsleben im selben Unternehmen bleiben. Um die Mitarbeitendenbindung zu verbessern, muss man sich daher mehr auf den Weg als auf das Ziel konzentrieren.

In diesem Zusammenhang rückt das Experience Management immer weiter in den Fokus, sodass Abschlussprüfer:innen für Aufträge eingeplant werden, die ihnen die Chance geben, ihre Kenntnisse im Rahmen einer langfristigen Karriereentwicklung zu erweitern.



Individuelle Karrieremöglichkeiten mit vielfältigen Erfahrungen

Da die Hintergründe, Kompetenzen und Bildungsabschlüsse von Mitarbeitenden immer vielfältiger werden, verändern sich auch deren Ziele und Wünsche. Angesichts der wachsenden Zahl an Fachspezialist:innen, die eine Karriere bei EY einschlagen, schaffen die EYG-Mitgliedsunternehmen abwechslungsreichere, flexiblere und agilere

Karrieremöglichkeiten für Fachmitarbeitende, die sich auf ein zukunftsorientiertes Leistungserbringungsmodell stützen.

Berufseinsteiger:innen streben womöglich ganz andere Karriereziele an. Deshalb werden ihnen die für die Steuerung ihrer beruflichen Weiterentwicklung notwendigen Tools und Prozesse zur Verfügung gestellt. Eine stärker personalisierte Karrierestruktur ist entscheidend für die Gewinnung neuer Talente und die Weiterentwicklung und Bindung der vorhandenen Mitarbeitenden.

Bei Beförderungen stehen die Fähigkeiten der Mitarbeitenden im Mittelpunkt, nicht die Anzahl der Jahre in der Position. So führt die EY-Organisation zurzeit beispielsweise agile Beförderungsmodelle ein, bei denen der nächste Schritt der Karriereentwicklung nicht zu einem festgelegten Zeitpunkt erfolgt, sondern wenn der:die einzelne Mitarbeitende dafür bereit ist.

Dank dieser neu gestalteten Karrieremöglichkeiten konnten wir große Erfolge verzeichnen: In der Mitarbeitendenbefragung vom März 2022 gaben auf globaler Ebene 76 % der Befragten an, dass ihnen bei EY vielfältige Karrieremöglichkeiten offen stehen, mit denen sie ihre berufliche Entwicklung ganz nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten können (dies ist ein Anstieg um 7 % gegenüber 2021).



Performance Management

EY verfügt über ein Rahmenkonzept für das Performance Management, welches Karriere, Entwicklung und Leistung der Mitarbeitenden miteinander verbindet. Durch fortlaufendes Feedback, beratende Unterstützung (Counselor Insights) und Gespräche zur Karriereentwicklung bringt es die Ziele der einzelnen Mitarbeitenden mit der Strategie von EY in Einklang und ermöglicht es ihnen, sich auf die Zukunft zu konzentrieren. Das persönliche Dashboard der einzelnen Mitarbeitenden zeigt eine Momentaufnahme der Performance gegenüber den Transformative-Leadership-Dimensionen, einschließlich Qualität, Risikomanagement und fachliches Know-how, sowie eine Beurteilung der Performance im Verhältnis zur jeweiligen Vergleichsgruppe. Das innerhalb eines Jahres erhaltene Feedback (Feedback Cycle) wird zusammengefasst und fließt in die Vergütungs- und Bonusprogramme mit ein.

Im Mittelpunkt dieses Rahmenkonzepts stehen Gespräche zwischen Counselees und Counselors zu Themen wie vielfältige Karrierepfade, die Anwendung neuer Technologien, die Erfahrungen in neuen Teams und das Learning. Dieser regelmäßige Austausch hilft dabei, Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und zum Aufbau zukunftsorientierter Fähigkeiten zu identifizieren.

Das Rahmenkonzept für das Performance Management gilt auch für Partner:innen, Principals, Executive Directors und Directors aller EYG-Mitgliedsunternehmen weltweit. Es unterstützt unsere globalen Geschäftsziele, indem es kontinuierlich die Leistungen mit den weiter gefassten Zielen und Werten verknüpft. Dieser Prozess umfasst die Festlegung von Zielen, fortlaufendes Feedback, die persönliche Karriereplanung und -entwicklung sowie eine jährliche Leistungsbeurteilung – alles Aspekte, die mit der Anerkennung und Wertschätzung der Partner:innen eng verknüpft sind. Die Dokumentation der Ziele und der Performance der Partner:innen ist ein Eckpfeiler des Beurteilungsprozesses. Die Ziele der einzelnen Partner:innen eines EYG-Mitgliedsunternehmens müssen die unterschiedlichen globalen und lokalen Prioritäten in sechs Dimensionen widerspiegeln, wobei Qualität die wichtigste darstellt.



Engagement

Das Engagement der Mitarbeitenden ist ein klares Zeichen für die erfolgreiche Etablierung der richtigen Unternehmenskultur. Die Mitarbeitenden wollen das Gefühl haben, dass ihr Arbeitgeber sich um ihre Weiterentwicklung und ihre Arbeitszufriedenheit kümmert. Indem EY ein Verständnis für die Wünsche und Ziele sowie Sorgen und Belastungen von EY-Mitarbeitenden entwickelt, kann das Unternehmen ein besseres Umfeld schaffen, in dem sie sich entfalten können.

Das Engagement der Mitarbeitenden wird regelmäßig über verschiedene Kanäle überwacht. In der Mitarbeitendenbefragung vom März 2022 waren auf globaler Ebene 72 % der Mitarbeitenden in Bezug auf ihr Engagement positiv gestimmt, Tendenz steigend.

Ein offenes Ohr für die Meinungen und Sorgen unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Faktor, wenn es darum geht, ihr Engagement zu steigern. Die Employee-Listening-Strategie von EY verschafft unseren Mitarbeitenden in jeder Phase ihres EY-Erlebnisses Gehör, damit wir wissen, was sie brauchen und was EY tun kann, um ihnen außergewöhnliche Erfahrungen zu ermöglichen. Ein Verständnis für die sich verändernden Perspektiven

und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden zu entwickeln ist essenziell für das, was uns als Arbeitgeber auszeichnet – The Exceptional EY-Experience. Sie können es selbst gestalten.

Mit dem EY People Pulse, einer dreimal jährlich durchgeführten Umfrage, wird Feedback zu wichtigen Faktoren eingeholt, die sich auf Mitarbeitendenengagement und -bindung auswirken. In den Umfragen steht jeweils ein anderer strategisch wichtiger Faktor im Fokus (Karriere, Learning und Kompetenzen), es werden aber auch weitere relevante Themen behandelt.

Die EY Team Experience Survey ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Employee-Listening-Strategie, deren Ziel es ist, die Erfahrungen, die unsere Teams tagtäglich sammeln, zu verbessern und miteinander zu verknüpfen. Teammitglieder geben Feedback zu ihren Erfahrungen im Rahmen eines Auftrags und beurteilen verschiedene Fragen anhand einer fünfstufigen Skala. Ihr Feedback liefert uns wichtige Erkenntnisse, auf die wir reagieren, und ebnet den Weg für spürbare Veränderungen.

Für die Diskussion weitergehender Fragen wurde 2021 das Global Voices-Netzwerk eingerichtet. Dabei handelt es sich um eine Gruppe aus 200 TOP-Mitarbeitenden aus allen Ebenen und Assurance Sub-Service Lines, die Feedback zu zahlreichen verschiedenen strategischen Prioritäten geben oder Ideen dazu einbringen. In der Funktion als faktisches Gremium, bietet es wertvolle Perspektiven und Erkenntnisse zur Gestaltung der Strategie. Darüber hinaus gibt die Initiative Führungsverantwortlichen die Möglichkeit, ihre Zukunftsvision zu erläutern und diese dann innerhalb der gesamten Organisation weiterzugeben.



Die Audit Academy

Im Zuge der Weiterentwicklung der EY Digital Audit ist es wichtig, die grundlegenden Skills von Abschlussprüfern:innen mit zahlreichen, neuen Fertigkeiten zu ergänzen. Jedes Jahr werden die Inhalte und Schwerpunkte der Audit Academy angepasst, um neue Technologien und strategische Prioritäten zu berücksichtigen, die zu einer höheren Prüfungsqualität beitragen. Alle Änderungen werden vom Assurance-Leadership-Team auf Empfehlung des EY Global Assurance Learning Steering Committee vereinbart.

Die Feststellungen von Inspektionen und Qualitätskontrollen werden regelmäßig überprüft, um deren Ursachen zu beurteilen und zu beseitigen. Die entsprechenden Schlussfolgerungen werden anschließend in den Lehrplan der Audit Academy aufgenommen, um kontinuierliches Lernen zu verbessern und zu stärken.

Die Teams können sich sicher sein, dass sie erstklassige und weltweit einheitliche Lerninhalte vermittelt bekommen. Ganz gleich, ob dies eine Fokussierung auf Änderungen regulatorischer Vorschriften, das Beherrschen neuer Technologien oder die Einbindung von Datenanalysen in etablierte Prüfungshandlungen ist. Die Audit Academy stellt die auf den jeweiligen Bedarf zugeschnittenen Ressourcen bereit. Darüber hinaus fördert und ermutigt die Audit Academy jede:n Einzelne:n, die berufstübliche kritische Grundhaltung zu wahren, Dinge kritisch zu hinterfragen und herausragende Leistungen für unsere Klienten zu erbringen.

Als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie bietet die Audit Academy jetzt eine Mischung aus „On demand“-Learning, Präsenzs Schulungen oder virtuellen Schulungen an.



Berufliche Weiterentwicklung

Um das Erlernen neuer Fähigkeiten zu fördern, bietet das EY-Badges-Programm Fachmitarbeitenden die Möglichkeit, sich zukunftsorientierte Skills aus drei verschiedenen Schwerpunktbereichen anzueignen: Technology, Leadership und Business. Zu den Themen, die das Programm abdeckt, zählen Analytics, Transformative Leadership, Nachhaltigkeit, künstliche Intelligenz, Blockchain, robotergesteuerte Prozessautomatisierung, Innovation, Cybersicherheit und digitale Fähigkeiten sowie bestimmte branchenspezifische Kompetenzen. Mit der Weiterentwicklung des Programms werden regelmäßig neue Badges hinzugefügt.

Die Badges werden auf der Grundlage weltweit konsistenter Kriterien verliehen und dienen als digitaler Nachweis, den die Badge-Absolvent:innen ihrem Lebenslauf hinzufügen können, wo auch immer der weitere Karriereweg hinführt, um einen Nachweis zu haben, was im Rahmen der EY-Erfahrung gelernt wurde. Von den Prüfungs- und Beratungsgesellschaften war EY die erste, die ein solches Programm angeboten hat. Die Akzeptanz steigt, da immer mehr Mitarbeitende die Bedeutung der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen erkennen.

Bis zum 30. Juni 2022 sind 37.500 EY-Badges an Prüfungsmitarbeitende verliehen worden, davon allein 11.700 in den Themengebieten Analytics und Datenstrategie. Weitere 13.100 EY-Badges wurden an Mitarbeitende vergeben, die EY inzwischen verlassen haben. Dies ist eine bemerkenswerte Leistung angesichts der Tatsache, dass die EY-Badges eine selbstgesteuerte Lerninitiative sind, die das umfangreiche Programm von Basispflichtschulungen für Abschlussprüfer:innen ergänzt.

Verbunden mit den EY Badges ist der EY Tech MBA, ein Online-Abschluss, der von der Hult International Business School, einer dreifach akkreditierten Universität, vergeben wird. Dass ein Unternehmen der Größe von EY allen seinen Mitarbeitenden eine solche Qualifikation zu erlangen, anbietet, ist bisher beispiellos. Nach dem Erfolg des EY Tech MBA hat EY ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Hult International Business School den Master in „Business Analytics“ und in „Sustainability“ ins Leben gerufen. Beide Abschlüsse sind die ersten ihrer Art und stehen allen EY-Mitarbeitenden kostenlos zur Verfügung.

Insgesamt haben die EY-Prüfungsmitarbeitenden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 8,2 Millionen Stunden Weiterbildung absolviert (gegenüber 8,5 Millionen Stunden im Vorjahr); dies entspricht durchschnittlich 86,5 Stunden pro Kopf.

In der Mitarbeitendenbefragung vom März 2022 gaben auf globaler Ebene 87 % der Befragten an, dass EY ihnen Lernmöglichkeiten bietet, die ihnen die Fähigkeiten vermitteln, die sie brauchen, um erfolgreich zu sein (ein Anstieg um 1 % gegenüber März 2021), und 83 % waren der Meinung, dass ihnen das, was sie bei EY lernen, dabei hilft, ihre Karriereziele zu erreichen (ein Anstieg um 1 % gegenüber 2021).

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Learning-Programme, die speziell für Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen entwickelt wurden. Sie stehen allen Partner:innen der EYG-Mitgliedsunternehmen weltweit zur Verfügung und decken Themen wie Transformative Leadership, disruptive Technologien und Nachhaltigkeit ab. Zudem gibt es regelmäßige Schulungsprogramme zu Prüfungsspezifischen Themen wie Betrug.

Führt ein EYG-Mitgliedsunternehmen eine Abschlussprüfung oder eine prüferische Durchsicht von IFRS-Abschlüssen durch, nehmen die beteiligten Teammitglieder an Schulungsprogrammen teil, um eine IFRS-Akkreditierung zu erhalten.

Die Prüfungsmitarbeitenden von EY Österreich sind verpflichtet, jedes Jahr mindestens 20 Stunden berufliche Fortbildung zu absolvieren und mindestens 120 Stunden über einen Dreijahreszeitraum. 40 % dieser Stunden (acht Stunden jährlich und

48 Stunden über einen Dreijahreszeitraum) müssen Fachthemen aus den Bereichen Abschlussprüfung und Rechnungslegung zum Gegenstand haben. Daneben beachten die Abschlussprüfer:innen und Mitarbeitenden in leitender Funktion die Fortbildungsbestimmungen des § 56 APAG und des § 71 WTBG.



Mobilität

In einer Organisation, die in mehr als 150 Ländern vertreten ist, sind auch die Möglichkeiten, Arbeits- und Lebenserfahrungen zu sammeln, entsprechend breit gestreut. Wer sich dafür entscheidet, bei EY zu arbeiten, tut dies aufgrund der außergewöhnlichen Erfahrungen, wie z. B. der geografischen Mobilität. Der verpflichtende Wechsel des Abschlussprüfers und der wachsende Wunsch nach Abwechslung und Flexibilität bedeuten, dass es jetzt noch wichtiger ist, die richtigen Mitarbeitenden zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben und genügend Mitarbeitende mit ausreichend Zeit, um Prüfungsaufträge durchzuführen.

Die Reisebeschränkungen während der Pandemie führten unweigerlich dazu, dass viele grenzüberschreitende Erfahrungen ausgesetzt werden mussten. Im September 2021 wurden Vorgänger-mobilitätsprogramme zu einem einzigen neuen Angebot, Mobility4U, zusammen gefasst. Abgedeckt werden physische wie auch virtuelle Einsätze, darunter u.a. der Arbeitsplatztausch, in dessen Rahmen Mitarbeitende ihre Rolle mit der eines:r gleichrangigen EY-Kollegen:in lang- oder kurzfristig tauschen können. Im Rahmen der Mitarbeitendenbefragung im März 2022 gaben auf globaler Ebene 84 % der Befragten an, ihnen würden ihres Erachtens Arbeitserfahrungen geboten, die sie benötigen, um ihre Karriere voranzutreiben. In der Umfrage vier Monate zuvor gaben 82 % der Befragten an, dass sie das Gefühl haben, dass EY sie darauf vorbereitet, effektiv mit Klienten und Kolleg:innen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zu arbeiten.



Wissen und interne Kommunikation

Uns ist bewusst, dass neben der beruflichen Weiterentwicklung und dem Performance Management aktuelle Informationen für unsere Prüfungsteams von großer Bedeutung sind, um sie bei der Wahrnehmung ihrer beruflichen Verantwortung zu unterstützen. EY investiert in wesentlichem Umfang in Wissens- und Kommunikationssysteme, um den Mitarbeitenden die Zusammenarbeit zu erleichtern und den schnellen Austausch von Informationen und Best Practices zu ermöglichen. Diesem Thema kommt angesichts der Adressierung der Risiken, die sich infolge der

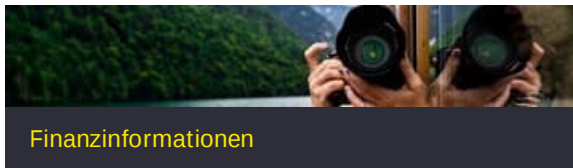
Pandemie ergeben haben, eine zunehmende Bedeutung zu. Zu den Ressourcen und Tools von EY zählen u. a.:

- EY Atlas, enthält nationale und internationale Bilanzierungs- und Prüfungsstandards sowie Interpretationsleitlinien
- Publikationen wie International GAAP, IFRS-Entwicklungen sowie Musterkonzernabschlüsse nach IFRS
- Global Accounting and Auditing News – ein wöchentlich erscheinender elektronischer Newsletter zu globalen Assurance-Themen und Unabhängigkeitsrichtlinien, Neuigkeiten von Standardisierungsgremien und Aufsichtsbehörden sowie diesbezüglichen internen Stellungnahmen
- Mitteilungen („Practice Alerts“) sowie Webcasts zu verschiedenen globalen und länderspezifischen Angelegenheiten zur kontinuierlichen Verbesserung der Assurance Practice der EYG-Mitgliedsunternehmen



Finanz- informationen und Vergütung

Finanzinformationen und Vergütung



Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.h. hat sich innerhalb des österreichischen EY-Netzwerkes auf die Geschäftsbereiche Wirtschaftsprüfung, Transaktionsberatung sowie Managementberatung spezialisiert. Die nachstehende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung des in der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. erzielten Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022.

Die Umsätze sind in Übereinstimmung mit Artikel 13 VO (EU) 537/2014 dargestellt und beinhalten:

Einnahmen aus:

1. der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und konsolidierten Abschlusses von Unternehmen von öffentlichem Interesse und von Unternehmen einer Unternehmensgruppe, deren Muttergesellschaft ein Unternehmen von öffentlichem Interesse ist
2. der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und konsolidierten Abschlusses anderer Unternehmen
3. zulässigen Nichtprüfungsleistungen für Unternehmen, die vom gesetzlichen Abschlussprüfer oder von der Prüfungsgesellschaft geprüft werden
4. Nichtprüfungsleistungen für andere Unternehmen

Finanzinformationen für den am 30. Juni 2022 endenden Zeitraum in EUR:

Leistung	Umsatzerlöse	Prozent
Prüfungsleistungen für PIEs und zugehörige Unternehmen	10.954.655	18,87 %
Prüfungsleistungen für NON-PIEs	14.439.519	24,88 %
Nichtprüfungsleistungen für Prüfungsklienten	5.790.222	9,98 %
Nichtprüfungsleistungen für andere Klienten	26.856.036	46,27 %
Gesamtumsatz der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.	58.040.432	100,00 %

Von anderen operativ am Markt auftretenden Gesellschaften des österreichischen EY Netzwerkes erbrachte Nichtprüfungsleistungen¹

Gesamtumsatz von EY Österreich	175.651.039	
---------------------------------------	--------------------	--

Die Umsätze der operativ am Markt auftretenden Gesellschaften des österreichischen EY Netzwerkes setzen sich im Geschäftsjahr 2021/22 wie folgt zusammen¹:

- Prüfungs-, sonstige Bestätigungsleistungen und prüfungsnahe Dienstleistungen	38.789.891
- Steuerberatungsleistungen	51.637.986
- Sonstige Beratungsleistungen	85.223.162

Gesamtumsatz von EY Österreich	175.651.039	
---------------------------------------	--------------------	--

¹ Einschließlich der Umsatzerlöse der Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, einer unabhängigen Rechtsanwaltskanzlei mit Sitz in Wien, die mit der Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwaltskanzlei Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, kooperiert



Qualität steht im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie von EY und ist eine Schlüsselkomponente der Beurteilungssysteme von EY. Die Beurteilung und Vergütung der Partner:innen von EY Österreich erfolgen auf der Basis von Kriterien, die spezielle handlungs- und ergebnisorientierten Indikatoren für Qualitäts- und Risikomanagement beinhalten. Demzufolge werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, wenn Partner:innen von EY Österreich gegen Qualitätsstandards verstoßen. Diese können von der Überwachung ihrer Performance über Gehaltsreduzierungen, zusätzliche Schulungen und zusätzliche Beaufsichtigung bis hin zu einer Zuweisung anderer Tätigkeiten reichen, oder im Falle wiederholter oder besonders schwerwiegender Verstöße zu einem Ausschluss aus unserem Unternehmen führen.

EY-Richtlinien verbieten die Beurteilung und Vergütung von Partner:innen auf der Grundlage des Verkaufs von Nichtprüfungsleistungen an Prüfungsklienten. Dies bestärkt Partner:innen in ihrer beruflichen Verpflichtung zur Wahrung ihrer Unabhängigkeit und Objektivität.

Bei Abschlussprüfungen, die unter Beachtung der Anforderungen der Richtlinie 2014/56/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 durchgeführt werden, ist die Beurteilung und Vergütung von Partner:innen und anderen Fachmitarbeitenden, die an Aufträgen auf der Grundlage der Erbringung prüfungsfremder Dienstleistungen für Prüfungsklienten beteiligt sind bzw. diese beeinflussen können, von EY-Seite untersagt. Dies bestärkt die Fachmitarbeitenden in ihrer Verpflichtung zur Wahrung ihrer Unabhängigkeit und Objektivität.

Wir haben spezifische Maßstäbe für die Beurteilung der Leistungen im Bereich Qualitäts- und Risikomanagement entwickelt und dabei folgende Aspekte berücksichtigt:

- ▶ Einbringung fachlichen Know-hows
- ▶ Umsetzung der Werte von EY im praktischen Verhalten und in der Einstellung
- ▶ Demonstration von profunden Kenntnissen und Führungsverhalten im Qualitäts- und Risikomanagement
- ▶ Einhaltung von Richtlinien und Verfahren
- ▶ Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, Bestimmungen und Berufspflichten
- ▶ Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Marke EY

Die EY-Philosophie in Bezug auf die Vergütung der Partner:innen verlangt nach einer aussagekräftigen Differenzierung dieser Vergütung, die mithilfe des Rahmenkonzepts für das Performance Management anhand der jeweiligen Leistung der Partner:innen gemessen wird. Es findet eine jährliche Performance-Beurteilung der Partner:innen statt, bei der ihre Leistungen in Bezug auf hohe Qualität, herausragende Klientenbetreuung sowie Mitarbeiterführung und -entwicklung in Verbindung mit unseren Finanz- und Marktkennzahlen beurteilt werden.

Wir verfolgen ein System, in dem bei der jährlichen Gesamteinstufung von Partner:innen der Qualitätsaspekt besondere Beachtung findet.

In Anerkennung dessen, dass unterschiedliche Fähigkeiten und Aufgaben unterschiedliche Marktwerte haben, und um leistungsstarke Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden, werden auch folgende Faktoren in die Berechnung der Gesamtvergütung der Partner:innen miteinbezogen:

- ▶ Erfahrung
- ▶ Führungsrolle und Verantwortung
- ▶ langfristiges Potenzial

Wien, am 31. Oktober 2022

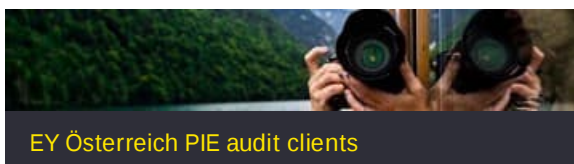

Mag. Karl Fuchs


Mag. Stefan Uher



Anhang 1: Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse

Anhang 1: Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse



Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse
gem. Art. 13 Abs. 2 lit. f Verordnung (EU) 537/2014,
für die die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft m.b.H. im vorangegangenen Geschäfts-
jahr Abschlussprüfungen durchgeführt hat:

AMAG Austria Metall AG
Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft
Best in Parking – Konzernfinanzierungs GmbH
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG
D.A.S. Rechtsschutz AG
ERGO Versicherung AG
FACC AG
HYPO Vorarlberg Bank AG
Hypo-Wohnbaubank Aktiengesellschaft
Kontron AG
Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft
ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft
OMV Aktiengesellschaft
PARTNER BANK AKTIENGESELLSCHAFT
paybox Bank AG
Porsche Bank Aktiengesellschaft
Porsche Versicherungs AG
SCHOELLER-BECKMANN OILFIELD EQUIPMENT
Aktiengesellschaft
Semperit Aktiengesellschaft Holding
Telekom Austria Aktiengesellschaft
Telekom Finanzmanagement GmbH
VakifBank International AG
VAV Versicherungs-Aktiengesellschaft
Warimpex Finanz- und Beteiligungs
Aktiengesellschaft
Western Union International Bank GmbH
Wiener Börse AG
Wolford Aktiengesellschaft
Zürcher Kantonalbank Österreich AG
Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft



Anhang 2: Zugelassene EYG-Mitglieds- unternehmen

Anhang 2: Zugelassene EYG-Mitgliedsunternehmen



Liste der zugelassenen EYG-Mitgliedsunternehmen in EU/EWR-Mitgliedsländern

Zum 30. Juni 2022 sind die nachfolgend aufgeführten EYG-Mitgliedsunternehmen in Mitgliedsländern der EU bzw. des EWR zur Durchführung gesetzlicher Abschlussprüfungen zugelassen:

Member State	Statutory auditor or audit firm
Austria	Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
Belgium	EY Assurance Services SRL
	EY Bedrijfsrevisoren SRL
	EY Europe SCRL
Bulgaria	Ernst & Young Audit OOD
Croatia	Ernst & Young d.o.o.
Cyprus	Ernst & Young Cyprus Limited
	Ernst & Young
	Ernst & Young CEA (South) Services Ltd
	Ernst & Young CEA (South) Holdings Plc
Czech Republic	Ernst & Young Audit, s.r.o.
Denmark	EY Godkendt Revisionspartnerselskab
	EY Grønland Godkendt Revisionsanpartsselskab
Estonia	Ernst & Young Baltic AS
	Baltic Network OU
Finland	Ernst & Young Oy
France	Artois
	Auditex
	Ernst & Young Audit
	Ernst & Young et Autres
	EY & Associés
	Picarle et Associates
Germany	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Ernst & Young Heilbronner Treuhand-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	EY Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Treuhand-Süd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
	TS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	TS Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Greece	Ernst & Young (Hellas) Certified Auditors Accountants S.A.
Hungary	Ernst & Young Könyvvizsgáló Korlátolt Felelősségű Társaság
Iceland	Ernst & Young ehf

Member State	Statutory auditor or audit firm
Ireland	Ernst & Young Chartered Accountants
Italy	EY S.p.A.
Latvia	Ernst & Young Baltic SIA
Liechtenstein	Ernst & Young AG, Basel
	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Ernst & Young AG, Vaduz
Lithuania	Ernst & Young Baltic UAB
	Ernst & Young Luxembourg S.A.
	Ernst & Young S.A.
Malta	Ernst & Young Malta Limited
Netherlands	Ernst & Young Accountants LLP
Norway	Ernst & Young AS
Poland	Ernst & Young Audyt Polska sp. z o.o.
	Ernst & Young Audyt Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Finance sp. k.
	Ernst & Young Audyt Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Doradztwo Podatkowe sp. k.
	Ernst & Young Audyt Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością sp. k.
	Ernst & Young Usługi Finansowe Audyt sp. z o.o.
Portugal	Ernst & Young Audit & Associados - SROC, S.A.
Romania	Ernst & Young Assurance Services SRL
	Ernst & Young Support Services SRL
Slovakia	Ernst & Young Slovakia, spol. s r.o.
Slovenia	Ernst & Young d.o.o.
Spain	ATD Auditores Sector Público, S.L.U
	Ernst & Young, S.L.
Sweden	Ernst & Young AB

Der Gesamtumsatz dieser EYG-Mitgliedsunternehmen aus gesetzlichen Abschlussprüfungen von Einzel- und Konzernabschlüssen belief sich im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2022 auf ca. €2,34 Mrd.

EY | Building a better working world

EY exists to build a better working world, helping create long-term value for clients, people and society and build trust in the capital markets.

Enabled by data and technology, diverse EY teams in over 150 countries provide trust through assurance and help clients grow, transform and operate.

Working across assurance, consulting, law, strategy, tax and transactions, EY teams ask better questions to find new answers for the complex issues facing our world today.

EY refers to the global organization, and may refer to one or more, of the member firms of Ernst & Young Global Limited, each of which is a separate legal entity. Ernst & Young Global Limited, a UK company limited by guarantee, does not provide services to clients. Information about how EY collects and uses personal data and a description of the rights individuals have under data protection legislation are available via ey.com/privacy. EY member firms do not practice law where prohibited by local laws. For more information about our organization, please visit ey.com.

© 2022 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

This material has been prepared for general informational purposes only and is not intended to be relied upon as accounting, tax, legal or other professional advice. Please refer to your advisors for specific advice.

ey.com